



Wendtorfer Anzeiger 2021

Mitteilungsblatt
für die Bürger der
Gemeinde Wendtorf

Weihnachten 2021
Herausgeber:
Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister

Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters.....	1
Alleine nicht zu schaffen!.....	2
Ausbau Deichkronenweg	3
Wendtorf erhält eine E-Lade-Säule	4
Außenwandsanierung am NABU-Haus	4
Breitbandausbau Probstei.....	4
Sanierung Außentief	5
Neuer Wohnraum.....	5
Die Spielzeugkiste.....	5
Projekt Schweinswal-Schutz	6
Das Naturschutzgebiet Bottsand	7
Schweinegilde Brodersdorf-Lutterbek-Wendtorf.....	8
Kirchenmusik Dezember 2021	8
Freiwillige Feuerwehr Wendtorf.....	9-10
Neues Löschfahrzeug	10
Jugendfeuerwehr	11
AWO Wendtorf	12
Stein-Wendtorfer Fischerverein	13
Totengilde	13
Bericht Kindertagesstätte	14-15
Bericht Bauhof.....	16-17
Sommerbericht der Tourist-Info	18
Strohfigurenbau.....	19
Aus der Polizeistation.....	20
Strandgymnastik.....	21
Sitzungsprotokolle	30-48

SSV Marina Wendtorf

Das Jahr 2021 im SSV	22-23
Kinderturnen	24
Wirbelsäulengymnastik	24
Fußball im SSV	25
Schützen	25
Badminton.....	26
Fitness für Alle.....	27-29
Tischtennis.....	29

www.wendtorf.com

www.feuerwehr-wendtorf.de

www.ssvmarinawendtorf.de

Die Fotos in dieser Ausgabe wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: Jürgen Wolf, Gabi Mann, Matthias Pohl, Lukas Bohnhoff

Wendtorfer Chronik



Die Chronik der Gemeinde Wendtorf 1990 - 2017
Erhältlich bei Christel Grünberg, Tel 04343 9790
zum Preis von 15,- €
Auch Restbestände der vorigen Ausgabe sind noch erhältlich.

Dorfgemeinschaftshaus

Im vergangenen Jahr konnte das Dorfgemeinschaftshaus nur für wenige Feste genutzt werden.

Wir hoffen, das in absehbarer Zeit wieder Treffen möglich sind.

Jeder kann das Dorfgemeinschaftshaus mieten, Anfragen bitte rechtzeitig.

Nutzungsentgelt für Wendtorfer Bürger	
großer Raum mit Tresen	100,- Euro
Raum rechts dazu	+ 50,- Euro
Schützenraum	+ 50,- Euro
zuzüglich Endreinigungskosten	50,- Euro.

Bei Schlüsselübergabe ist eine Kautions von 200,- Euro zu leisten, die bei Schlüsselrückgabe sofort erstattet wird.

Auswärtige Mieter zahlen für die Räumlichkeiten einen Aufschlag von 20%.

Reservierungen können unter folgenden Tel.-Nr. angefragt werden:

Lydia Degtarev	Tel. 04343-499636
Christel Grünberg	Tel. 04343-9790

Christel Grünberg

Impressum:

Herausgeber:	Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister
Redaktion:	Christel Grünberg
Realisation:	Bianka Gehlert, Barsbek
Auflage:	750 Stk.

Mit Namen oder Namenszeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Terminhinweise und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Vervielfältigung und der Übersetzung vorbehalten. Eingesandte Manuskripte unterliegen ggf. der redaktionellen Überarbeitung. Für eingesandtes Redaktionsmaterial kann keine Gewähr übernommen werden. Genehmigung zur Veröffentlichung eingesandter Fotos wird vorausgesetzt; für die Freiheit von Rechten Dritter ist der Einsender verantwortlich. Rücksendung von Redaktionsmaterial Fotos und Anzeigenvorlagen nur bei Beifügung freige-machter Rückumschläge.

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, liebe Gäste,

20 Monate nahezu ununterbrochen im Krisenmodus sind meiner Ansicht nach mehr als genug, doch nun werden wir von der vierten Welle überrollt. Angesichts dieser Lage ist es für uns als Schleswig-Holsteiner nur ein schwacher Trost, dass wir bisher besser als Andere durch die Krise gekommen sind.

Bitte lassen Sie nicht nach auf sich und ihre Lieben zu achten und halten Sie bitte die vorgeschriebenen Regeln ein. Viel Erfolg wünsche ich Ihnen beim Boostern. Endlich sind die Impfzentren wieder eröffnet und es wird auch mit mobilen Impfteams in sozialen Brennpunkten geimpft. Aus Vorsichtsgründen haben wir abgesprochen, dass alle Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit, sowie z.B. der Neujahrsempfang 2022 leider abgesagt bzw. ausgesetzt werden. Vielleicht können wir im Neuen Jahr einiges nachholen.

Trotz der o.a. Beschwerden haben wir in der Gemeinde ein arbeitsreiches Jahr gehabt. Entgegen meinen Aussagen konnten wir nicht wie vorgesehen mit dem Bau der Promenade beginnen. Zuerst muss aus Sicherheitsgründen eine neue Spundwand landseitig bei den Fischern gerammt werden, damit die Promenade nicht unterspült werden kann. Die jetzige Spundwand hat Löcher wie ein Sieb und die Planer haben eine Gewährleistung in diesem Bereich abgelehnt. Deshalb musste eine Erweiterung der Förderantrages zur Genehmigung eingereicht werden. Zurzeit läuft gerade die Ausschreibung dieser Maßnahme und wenn alles gut geht und wir die erforderlichen Erlaubnisse bekommen, soll der Bau im Winterhalbjahr über die Bühne gehen.

Im Komplex Erlebnispromenade wird fleißig vorbereitet, so dass es endlich in 2022 losgeht. Zwischen den verschiedenen Ingenieur-Büros, dem Investor und der Gemeinde finden enge Abstimmungen statt. Die Parkplatzsituation im Bereich der Gesamtmarina ist schwierig und wir sind intensiv dabei hier Lösungen zu finden.

Der neue Deichkronenweg ist bisher leider nur zur Hälfte gebaut. Jetzt ist Winterruhe, die so genannte „Deichschonfrist“ nach Vorgabe des LKN. Im Frühjahr wird weiter gebaut.

Die Planet-Gruppe plant auf ihrem Gelände, das an die „Ostseepromenade“ und den „Törn“ grenzt, wie im B-Plan vorgesehen, ein Hotel zu errichten. Gerade jetzt wird die verkehrliche Erschließung intensiv diskutiert. Näheres folgt demnächst.

Unsere Bauprojekte kommen langsam voran. Die Bedingung der Unteren Wasserbehörde des Kreises Plön, dass wir ein Gesamtoberflächenentwässerungskonzept vorlegen müssen, erfordert erhebliche Berechnungen. Wir hoffen, dass die Zwischenergebnisse es uns ermöglichen, das Feuerwehrhaus an der K44 sowie die vier Grundstücke im „Grünen Kamp“ demnächst in Angriff nehmen zu können.

Wasserschäden im Bereich der Kita und im Keller (Fuchsbau) des Dorfgemeinschaftshauses haben den Betrieb innerhalb der angestammten Räumlichkeiten unmöglich

gemacht. Es gab sehr viele Baustellen und wir hoffen, dass nach den Weihnachtstagen im Neuen Jahr der Betrieb im Hauptgebäude wieder aufgenommen werden kann. Zum Glück konnten wir das Dorfgemeinschaftshaus inkl. Schützenraum sowie 1/3 der Freizeithalle als Ausweichquartier zur Verfügung stellen. Ein großer Dank gebührt dem Team um Frau Lange, das solidarisch die großen Probleme gemeistert hat und das auch noch unter erschwerten Coronaauflagen. Nochmals: DANKE.

In diesen Dank schließe ich auch Christel und die Mitarbeiter des Bauhofes mit ein.

Im Winterhalbjahr planen wir weitere Verjüngungsschnitte bei dem westlichen Redderknick am Fußweg zum Wendtorfer Strand, die Verlängerung der Straße „Am Park“. Wir werden die Bäume, die als Überhalter nicht gefällt werden dürfen, deutlich kennzeichnen, damit sie geschont werden.

Die Zeilen schreibe ich Ende November. Vor den Gemeinderatsmitgliedern liegen noch die Finanzausschusssitzung (Haushaltsberatungen) und eine reguläre Sitzung des Gemeinderates. Dann kann Weihnachten kommen.

Leider ist unser Gemeindevertreter Uwe Heinrich nach schwerer Krankheit vor kurzem verstorben. Wir werden seine sachliche Arbeit und seinen Humor vermissen. Unser Mitgefühl gilt seiner gesamten Familie.

Ihnen und Ihren Angehörigen und Freunden wünsche ich besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes 2022.

Ihr




Gemeinde Wendtorf
Der Bürgermeister
Claus Heller



Dorfstraße 29, 24235 Wendtorf
Tel: 04343/ 9217, Fax: 04343/5362
buergermeister-wendtorf@gmx.de
tgl. Sprechzeiten von 7.30 – 8.00 Uhr

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, wir wenden uns heute mit einer besonderen Bitte an Sie, denn wir brauchen Ihre Hilfe!

Eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist die Sicherung des Brandschutzes. Wir alle vertrauen darauf, dass im Notfall schnelle Hilfe kommt – egal ob es sich um einen Brandfall handelt, einen Verkehrsunfall, Sturmschäden oder Probleme bei Starkregenfällen.

All das leisten die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und –männer. Zur Zeit hat unsere Feuerwehr 30 aktive Mitglieder.

Sie brauchen dringend Unterstützung! Bis zu 20 neue Mitglieder werden zusätzlich für die aktive Wehr benötigt. Wenn Sie sich für eine aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr interessieren und Menschen in Not helfen möchten, dann melden Sie sich bitte und werden Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf.

Sie erhalten über einen längeren Zeitraum verteilt eine fundierte Grundausbildung, mit der Sie zur/zum Feuer-

wehrfrau/Feuerwehrmann ausgebildet werden. Wir unterstützen Sie gern dabei, ein erfolgreiches Mitglied unserer Feuerwehr zu werden.

Später können Sie sich selbstverständlich bei Interesse in weiteren Lehrgängen spezialisieren.

Auch der zeitliche Umfang der Übungsabende der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf ist mit zwei Übungsabenden pro Monat überschaubar.

Ihre persönliche Ausrüstung wird von der Gemeinde Wendtorf zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wären Sie während des Feuerwehrdienstes unfallversichert. Sollten Sie während Ihrer Arbeitszeit an einem Feuerwehreinsatz teilnehmen, entstehen Ihnen ebenfalls keine finanziellen Nachteile, da die Arbeitgeber bei einer Freistellung für einen Feuerwehreinsatz eine Verdienstausschüttung erhalten.

Sollten sich in absehbarer Zeit keine neuen Feuerwehrfrauen oder -männer finden, ist die Gemeinde gezwungen, neben der Freiwilligen Feuerwehr eine Pflichtfeuerwehr aufzustellen, das heißt Bürgerinnen und Bürger werden zwangsverpflichtet.

Weder die Gemeinde Wendtorf noch die Freiwillige Feuerwehr Wendtorf wollen eine Pflichtfeuerwehr.

Wir appellieren daher an alle Wendtorferinnen und Wendtorfer im Alter von 18 bis 60 Jahren – werden Sie aktives Mitglied unserer Feuerwehr!

Für weitere Informationen oder ein persönliches Gespräch, wenden Sie sich bitte an den Wehrführer

Jörn Kenklies Tel. 0173-5773015
oder seinen Stellvertreter
Martin Grünberg Tel. 0173-6158114

www.feuerwehr-wendtorf.de
oder der Facebook-Seite der
Feuerwehr.

Der nächste Übungsabend findet am **10. Januar 2022** statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinde Wendtorf
Freiwillige Feuerwehr Wendtorf



ALLEINE NICHT ZU SCHAFFEN.

FEUERWEHR IST TEAMWORK!

JEDEN 1. UND 3. MONTAG IM MONAT



FEUERWEHR WENDTORF

Ausbau Deichkronenweg und

Der Deichkronenweg auf dem alten Seedeich verbindet den Sportboothafen Marina Wendtorf mit dem Naturschutzgebiet "Bottsand" und der Wendtorfer Schleuse. Er ist Teil des etwa 424 km langen Abschnitts des Ostseeküstenradweges in Schleswig-Holstein. Daher wird er gern von Touristen sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad genutzt. Der aus Betonplatten hergestellte Weg, der in Abschnitten auch aus einer Asphaltdecke besteht, wird im derzeitigen Zustand diesem touristischen Verkehr nicht mehr gerecht.

In die Fördermaßnahme Promenadenausbau Marina Wendtorf ist auch der Deichkronenweg aufgenommen worden. Planung und Bauleitung obliegt hier der Arbeitsgemeinschaft Siller&Merkel, Kiel, die auch hier für Zuschüsse gesorgt haben.

Der vorhandene Plattenweg wird durch eine neue Wegeverbindung an die Promenade der Marina angeschlossen. Sie führt entlang einer bestehenden Einzäunung über eine Wiese und im Anschluss mit ca. 8% Neigung auf den Deich. Der 2,50 m breite Weg erhält einen Belag aus Betonsteinpflaster 20/30/10 cm, die im Reihenverband verlegt werden. Begrenzt wird der Weg zu beiden Seiten durch Bordsteine, Höhe 40 cm. Etwa 2,8% Querneigung sorgen im vorderen Bereich für das Abfließen von Niederschlagswasser.

Der erste Ausbaubereich des Deichkronenweges führt bis zur NABU-Naturstation „Bottsand“.

Dieser Abschnitt erhält 8 Sitzmöglichkeiten in Form von Sitzbänken. Dabei wird bei 6 bereits bestehenden Sitzplätzen die Sitzbank erneuert. An jeweils zwei Sitzplätzen wird es zudem ergänzende Ausstattungselemente in Form von Schautafeln oder eines Fernrohres geben. Zusätzlich werden jeweils 2 Müllbehälter am Anfang und Ende aufgestellt. Die Schautafeln bzw. Fernrohre dienen der besseren Beobachtung der Naturschutzgebiete „Bottsand“ bzw. „Barsbeker See“. Trotz widriger Umstände, die Belastung der Deichkrone durch Fahrzeuge musste geringgehalten werden, hat die Firma Stohn&Henningens aus Bordesholm eine gute Arbeit geleistet.



Einbau mit einem Förderband



Belieferung des Betons von der Teerstraße



Der Unterbau mit Dränbeton in Vlies



Rotes Rechteckpflaster in 2,5 m Breite

Die ersten 500 m der Baumaßnahme sind in diesem Jahr vollendet worden. Leider sind wir zeitlich in die Deichsaison (ab 1. November) geraten, so dass die Baustelle bis zum 1. April nächsten Jahres ruhen muss. Eine Ausnahmegenehmigung beim Landesamt für Küsten und Nationalpark konnte zu vertretbaren Konditionen nicht erwirkt werden. Die Baustelle bleibt bis zur Vollendung gesperrt.

Jürgen Wolff
Fotos Arne Brach

Wendtorf erhält eine E-Ladesäule

Durch einen Tauschvertrag mit der Gemeinde Wendtorf konnte der Betreiber des EDEKA Marktes einen neuen, wassergebundenen Parkplatz als zusätzliches Angebot für seine Kunden erstellen. Mit diesem Tauschvertrag wurde auch das Aufstellen einer E-Ladesäule vertraglich vereinbart.

Die Investitionskosten von ca. 13.000,-€ trägt die Gemeinde und die laufenden Betriebskosten hat der Betreiber des Marktes übernommen.

Nach einer kleinen Ausschreibung wurden die Stadtwerke Kiel als Lieferant und Partner gefunden. Den Anschluss an das überörtliche Netz wird die SH Netz AG vornehmen. Die Ladesäule kann von 2 Fahrzeugen genutzt werden und leistet mit den Typ 2 Ladedosen 2*22 KW. Die Nutzung und Bezahlung erfolgt über eine App bzw. RFID-Karte.

Fördermittel für diese Anschaffung sind ebenfalls beantragt und es ist mit einem 40%igen Zuschuss zu rechnen.

Nach einigen Lieferschwierigkeiten konnte die Säule endlich im November aufgestellt werden. Der Anschluss ans Netz steht noch aus. Ebenso muss die Beschilderung und ein Anfahrtschutz noch angebracht werden.

Jürgen Wolff

Außenwandsanierung an der NABU-Station

Auf Höhe der Campingplätze befindet sich die NABU-Naturstation „Bottsand“, die über die charakteristische Tier- und Pflanzenwelt des Naturschutzgebietes informiert. Ab diesem Punkt verläuft der Deich etwa 750 m kurvenförmig Richtung Osten bis zur Schleuse Wendtorf.

Für diesen Abschnitt sind Fördermittel beantragt worden. Sollten diese bewilligt werden, kann auch dieser Abschnitt im nächsten Jahr ausgebaut werden.



Zusätzlich wurde die Außenwand der Naturstation in diesem Jahr aufwändig saniert. Der komplette Deich wurde hier abgetragen und dann wurde die Außenwand mit einem Schutzanstrich versehen. Danach wurde wieder angefüllt und ein Unterbau für die spätere Pflasterung eingebaut. Auch diese Baustelle ruht bis ins Frühjahr 2022.

Jürgen Wolff



Breitbandausbau in der Probstei

Liebe Mitbürger*innen, die Dynamik in der Bauphase lässt nicht nach und die beauftragten Firmen sind weiterhin mit großem Engagement dabei.

Wir haben insgesamt ca. 150 km Tiefbau fertig und die Glasfasermontage ist ebenfalls in vollem Gange. Anfang Dezember soll das aktive Gebäude in Wisch (der C-PoP) die erste Gemeinde mit schnellem Internet versorgen. Aufgrund der Trassenführung wird dies Lutterbek sein. Das zweite aktive Gebäude in Krumbek soll ebenfalls im Dezember ausgerüstet werden.

Sobald in einer Gemeinde die Glasfaserleitungen und Hausanschlüsse montiert sind, wird diese aufgeschaltet und mit schnellem Internet versorgt. Die Abfolge der Gemeinden ist abhängig von der Fertigstellung der Tiefbauarbeiten.

Was bedeutet das nun für die Gemeinde Wendtorf.

Wie Sie wissen, wird der Ortsteil Wendtorfer Strand durch

den Breitbandzweckverband Probstei im Rahmen einer geförderten Maßnahme ausgebaut. Die Tiefbauarbeiten werden Ende Januar abgeschlossen sein. Die Glasfasermontage hat bereits begonnen und wird bis zum Frühjahr dauern. Dann werden die Hausanschlüsse fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Leider können die Anschlüsse seeseitig des Deiches erst ab April erschlossen werden, hier greift die Vorgabe des Landesamtes für Küsten- und Naturschutz.

Der Ausbau in "Wendtorf Dorf" wird durch den Betreiber TNG umgesetzt. Der Start des Ausbaus soll im Frühjahr 2022 sein.

Derzeit sind wir auf einem guten Weg das gesamte Projekt im Jahr 2022 fertigzustellen.

Frank Fassmann; Amt Probstei
Breitbandzweckverband Probstei

Sanierung Außentief Wendtorf – Schleuse

Die Baumaßnahme „Sanierung und Ertüchtigung des Außentiefs Wendtorf“ schreitet voran, aber das Ziel, die Baumaßnahme noch in 2021 beenden zu können, kann aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden. Zu allererst ist da die momentane Materialknappheit zu nennen, wodurch Gewerke später, als geplant umgesetzt werden konnten oder erst im Jahr 2022 fertiggestellt werden können.



vorher

Das Bauwerk selbst, ist solide und wird als Anlage des Küstenschutzes viele Jahre seinen Dienst tun.

Die geplanten Kosten von ca. 2,5 Mio. Euro können eingehalten werden und die Entwässerung des angebundenen Hinterlandes von 110 km² ist über Jahrzehnte gesichert.



LKN – SH Außentief Wendtorf

Ob Deichbau, der Bau von Buhnen, der Bau von anderen Küstenbauwerken oder eben auch der Bau von Schöpfwerken und Sielen ist gelebte Kulturgeschichte an unserer Küste.



nachher – Tag der Flutung



LKN – SH Tag der Flutung

Wenn wir an unseren Küsten leben und arbeiten wollen, ist Küsten – und Hochwasserschutz unsere elementare Aufgabe, die wir fortführen müssen.

Wolfgang Jensen

Landesbetrieb für Küstenschutz,
Nationalpark und Meeresschutz Schleswig – Holstein
Leiter des Fachbereichs 55, Baubetrieb 5, Ostsee

Neuer Wohnraum in Wendtorf

Ist es aufgefallen? Wir haben Wohnraum geschaffen. Wenn schon nicht für Menschen, so doch aber für Vögel im Naturerlebnisraum.

Die Häuser wurden von Asmus Stoltenberg zur Verfügung gestellt. Zusammengebaut bei uns in Wendtorf und aufgehängt vom Bauhof.

Die Häuser wurden frisch bezogen, allerdings haben wir keine Auswertung wieviele neue Wendtorfer Vögel geboren sind.

Macht mit. Aufgehängt werden können die Häuser auf jedem Grundstück am Haus, Baum oder sogar an einem Pfahl in der Hecke. Alternativ freut sich die Gemeinde, wenn noch ein paar Häuser für das Gemeindegebiet zusammen kommen.

Dörte Mohr

Spielzeugkiste

Im letzten Jahresrückblick hatten wir es schon angesprochen. Eine Spielzeugkiste im Naturerlebnisraum. Dieses Jahr haben wir sie, mit Verspätung aufgrund Corona, aufgestellt. Und was sollen wir sagen? Die Kiste ist über den Sommer gut angenommen worden. Es sind neue Spielsachen hinzu gekommen und andere wieder raus genommen worden. So wie der Grundgedanke war. Leider hat sich das nun zum Jahresende anders entwickelt.

Also wer noch Lust hat die Kiste zu füllen mit Spielsachen, Töpfen, Rührer und ähnliches immer gerne. Bitte keine Sachen rein legen, die die Kinder gefährden können wie z.B. Glasschüsseln. Zur Zeit ist die Kiste eingewintert. Spielsachen können aber gerne beim Bauhof auch jetzt abgegeben werden.

Dörte Mohr

Projektbeschreibung Schweinswalschutz, NABU Kiel



Der Schweinswal ist unsere einzige einheimische Walart in der Ostsee. Die Schweinswale in der Ostsee werden dabei als eigene Population getrennt von der Population in der Nordsee angesehen. Durch verschiedenste Einflüsse ist die Art stark bedroht.

Insbesondere die steigende Lärmkulisse durch den zunehmenden Schiffsverkehr, die Fischerei, Sprengungen von Munitionsaltlasten, Schnellbooten und Militärübungen sind für den starken Rückgang der Schweinswale verantwortlich. Der NABU Schleswig-Holstein hat deswegen 2014 eine NABU-Landesstelle Schweinswalschutz eingerichtet, um die Schutzmaßnahmen voranzutreiben.

Der NABU Kiel will in Zusammenarbeit mit der Landesstelle eine Dauerausstellung zum Thema Schweinswalschutz in der Naturstation Bottsand einrichten, um durch Öffentlichkeitsarbeit sowie politischer Arbeit den Schutz der Walart voranzutreiben. Die Naturstation liegt am Eingang der Kieler Förde, wo regelmäßig Schweinswale gesichtet werden. Im bisherigen Ausstellungsraum bietet die Naturstation ihren Besucherinnen und Besuchern mit Schautafeln, Präparaten und Info-Materialien einen Überblick über Flora und Fauna des Bottsander Nehrungshakens. In einem zweiten Raum, dem Vogelkino, werden Fotos und Filme von der Natur und Landschaft gezeigt.

Für die Dauerausstellung zum Schweinswal soll ein bisher nicht genutzter Raum umgebaut werden. Die Besucherinnen und Besucher sollen über ein positives Erlebnis Zugang zum Thema Schweinswalschutz finden. Im Zentrum steht daher ein Erlebnisraum mit dem Schwerpunkt Walkommunikation. Eine angeleuchtete und andekorierte 3-D-Grafik mit Schweinswalen, eine Raumverdunkelung sowie die Beschallung mit Wal-Lauten soll den Aufenthalt

in der Unterwasserwelt der Ostsee suggerieren und so ein emotionaler Zugang zur Thematik geschaffen werden. Über eine digitale Infotafel werden grundsätzliche Informationen zur Ökologie und Kommunikation der Schweinswale geliefert. Für Kinder steht Bildungsmaterial der Landesstelle (Schweinswalkoffer) zur Verfügung.

Ziel ist letztendlich, über den positiven Zugang die Besucherinnen und Besucher für den Schweinswalschutz zu sensibilisieren.

Zielgruppen sind die Menschen aus den Regionen Kiel und Probstei sowie die Touristen der Ostseeküste, um so den Druck auf Politik und weitere Entscheidungsträger*innen zu erhöhen, Maßnahmen zum Schweinswalschutz durchzusetzen. Zusätzlich zur Ausstellung soll über Pressemitteilungen und Gesprächen mit Politik und z.B. Naturschutzbund Deutschland Verantwortliche aus dem Tourismus ebenfalls das Thema Schweinswalschutz vorangetrieben werden.

Die Umsetzung des Projektes soll durch einen professionellen Dienstleister erfolgen. Eigenleistungen des NABU sind die inhaltlichen Vorgaben, Recherchen zum Thema Schweinswale, die Raumherrichtung (Demontage von Waschbecken und Küchenseile, Raum streichen, Setzen von Steckdosen durch Elektromeister) sowie Koordination und Abstimmungen der Umsetzung vor Ort.

Naturschutzbund Deutschland
NABU Kiel,
Hartmut Rudolphi, 1. Vorsitzender
vorstand@nabu-kiel.de



Foto: Brücke im Naturerlebnisraum Wendtorf

Das Naturschutzgebiet „Bottsand“ stellt sich vor.

Das Naturschutzgebiet Bottsand kennen die Wendtorfer und Wendtorferinnen sicher vom Spazierengehen auf dem Deichkronenweg, oder von See aus als grünes Band vor der Marina. Auf der Halbinsel selbst sind sicher nur die Wenigsten gewesen, da es hier seit nunmehr 80 Jahren ein ganzjähriges Betretungsverbot zum Schutz der Vegetation und der brütenden und rastenden Vögel gibt.

Damit sich jedoch niemand ausgeschlossen fühlt, hat die Gemeinde Wendtorf seit fast 40 Jahren das Strandgebäude am Deich an den Campingplätzen dem NABU als Naturstation zur Verfügung gestellt. Mitglieder des NABU haben es dort in ihrer Freizeit übernommen, Anwohner, Besucher und Touristen über dieses besondere Stück Natur und über das nicht direkt sichtbare Naturgeschehen auf dem Bottsand zu informieren.

Die Landschaft auf diesem Nehrungshaken ist noch recht jung, die Bereiche an der Steinmole der Hafeneinfahrt sind erst vor ca. 25 Jahren verlandet. Hier wird der Bottsand durch Sandanschwemmungen und -anwehungen auch heute noch immer breiter, an anderer Stelle, wie am FKK-Strand, werden die Dünen von der Ostsee bei Hochwasser abgetragen und es geht kontinuierlich Land verloren.

Am Strand und auf den neu entstehenden Dünen entwickelt sich eine spezielle Vegetation, die an die extremen Lebensbedingungen angepasst ist, während andere Arten hier nicht bestehen können. Diese hochspezialisierten Pflanzen trotzen den Sandstürmen, dem Süßwassermangel, den Überschwemmungen und der extremen Sonneneinstrahlung z.B. mit besonders dicken, lederartigen Blättern oder mit schmalen, harten Blättern, wie Strandhafer oder die Stranddistel. Da sie sehr trittempfindlich sind, können sie nur an unberührten, gesperrten Strandabschnitten bestehen. Sie sind daher sehr selten und stehen auf der Roten Liste.



Den Winter über können Deichspaziergänger eine grasende Herde von zotteligen Schottischen Hochlandrindern auf dem Bottsand entdecken. Die hohe Luftbelastung in Deutschland führt dazu, dass Nährstoffe im Überfluss auch auf den Bottsand eingetragen werden, was eine dichte, verfilzte Vegetation zur Folge hat. Die Rinder verhindern, dass die Flächen am Bodden und auf den älteren Dünen von Allerweltpflanzen und Gehölzen überwuchert werden. Sie legen den Boden wieder frei und fördern dadurch das Wachstum von Blütenpflanzen, wie zum Beispiel der im Spätsommer weithin sichtbaren blühenden

Strandaster. Die Winterbeweidung stellt sicher, dass sich die Arten der Roten Liste im Sommer gut entwickeln können, ohne gleich abgefressen zu werden.



Eine weitere Besonderheit des Bottsandes sind die Vogelschwärme, die Deichwanderer im Herbst im Bodden bewundern können. Bei der Rückkehr aus ihren Brutgebieten in Skandinavien, dem Baltikum oder Sibirien rasten sie hier für einige Tage oder Wochen. Besonders zahlreich und auffällig ist der etwa taubengroße Goldregenpfeifer, dessen einziger Rastplatz in der Probstei sich hier im Bodden befindet. Die Vögel sitzen regelmäßig zu hundert oder tausenden im Flachwasser oder lassen sich bei ihren rasanten Flugmanövern als in der Sonne glitzernder Schwarm beobachten.

Vom Deich aus hat der Beobachter leider nur selten dazu Gelegenheit den Charaktervogel des Bottsandes, die Zwergseeschwalbe, zu sehen. Hier auf dem Bottsand befindet sich seit Jahren die mit bis zu 50 Paaren größte und bedeutendste Brutkolonie dieser Art an der deutschen Ostseeküste. Als typische Strandbrüter legen die Zwergseeschwalben ihre Nester in einfachen Sandmulden an, die daher sehr vielen Gefahren ausgesetzt sind.

Nah der Hafeneinfahrt zäunen ehrenamtliche Mithelfende alljährlich im Frühjahr mit großem Aufwand auf dem Bottsand ein etwa 4000m² großes Feld mit Elektrozaun und Drahtgeflecht fuchs- und mardersicher ein. Damit der Zaun im Winter durch Stürme oder Hochwasser nicht beschädigt wird, wird er nach der Brutzeit wieder abgebaut. Im Sommer sind Teile der Zaunanlage vom Museumshafen aus mit dem Fernglas gut zu erkennen. Bei den darüber fliegenden weißen Vögeln handelt es sich nicht um Möwen, sondern um die seltenen Zwerg- sowie einige Küsten- und Flussseeschwalben, die von ihren Jagdflügen mit kleinen Fischchen zurückkommen, um ihre Jungen zu füttern.

Vogelwarter und Vogelwarterinnen aus ganz Deutschland verbringen ihren Urlaub mit der Überwachung der Brutkolonie und wohnen dann in der kleinen Hütte auf dem Eiland. Einen Einblick in das hektische Leben dieser Kolonie können Besucher in der Naturstation im eigens dafür geschaffenen „Vogelkino“ bekommen, wo verschiedene Videosequenzen des Brutgeschehens gezeigt werden.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch und gibt Ihnen gerne einen Einblick in das einzigartige Schutzgebiet am Rande Ihrer Gemeinde.

Von Carsten Harrie

Schweinegilde Brodersdorf-Lutterbek-Wendtorf e.V.

1867 war ein besonderes Jahr.....

In Lutterbek, im Dorfkrug wird die Schweinegilde Brodersdorf-Lutterbek-Wendtorf gegründet. Eine Versicherung für Schweine auf Gegenseitigkeit. Somit bestand für jeden Haushalt die Möglichkeit, bei einem vorzeitigen Verlust der vorhandenen Hausschweine, das wirtschaftliche Risiko abzusichern.

Dieses war zur damaligen Zeit von sehr großer Bedeutung. Denn der vorzeitige Verlust eines Hausschweines bedeutete für viele Familien wirtschaftlichen Notstand, der ohne die Absicherung durch die Gilde nicht hätte ausgeglichen werden können.

Die Zeit der Hausschweine ist zum heutigen Zeitpunkt Geschichte. Die Gilde verlor somit ihre eigentliche Bedeutung. Mit der Umbenennung der Gilde entstand somit ein Traditionsverein mit der Aufgabe alte Dorftradition am Leben zu erhalten sowie das Miteinander der Menschen in den Dörfern zu pflegen und zu fördern.

Als Alexander Graham Bell 1876 das erste gebrauchsfähige Telefon erfindet, sollen die ersten Gespräche über die Statuten der Gilde gewesen sein. Will damit sagen. Die Gründer der Gilde waren der Zeit voraus und hatten schon sehr früh eine Idee, die finanziellen Risiken auf viele Mitglieder zu verteilen.

Die meisten Gilden der Umgebung sind jünger als unsere. Die größte Gilde der Probstei ist die in Schönberg, sie ist 2 Jahre jünger. Im Gründungsbuch der Gilde, die in großen Teilen in deutscher Schrift verfasst wurde, (z.T schlecht geschrieben) mit erster Eintragung vom 10.04.1867, erscheinen die Gemeinden Wendtorf, Brodersdorf und Lutterbek. 1880 ist erstmalig etwas über Stein zu lesen, mit wenigen Mitgliedern. Später mehrten sich die Gildemitglieder. Die meisten hatte in all den Jahren Lutterbek, auch Brodersdorf war stark vertreten, heute leider nicht mehr. Wendtorf war immer sehr konstant in den Mitgliederzahlen.

1947 haben wir die letzten zwei Steiner Eintragung gefunden, danach ist kein Hinweis mehr im Statutenbuch. Es scheint, man habe die Steiner Schweine einfach mitversichert, den Gildennamen aber immer alt belassen.

Damals gab es einen Vorsitzenden und einen Schriftwart, in den Gemeinden gab es Schaumänner, die in Schadfällen zu beurteilen hatten, um dann einen finanziellen Ausgleich zu schaffen. Und natürlich Kassenprüfer, die dann auch das Protokoll unterzeichneten. Leider reichte das Geld der Gilde manchmal nicht. So fiel beispielsweise 1963 das Gildefest wegen schlechter finanzieller Situation aus.

Leider lässt sich nicht feststellen, wer die Gründerväter der Gilde waren. Es gibt Eintragungen von einem S. Sinnen, einem Ewoldt oder Gilchberger...

Die jeweiligen Vorsitzenden werden nicht erwähnt, wohl aber die jeweiligen Kassenprüfer, die das jeweilige Ergebnis als richtig abzeichneten. 1963 verabschiedet sich Hans Adolf Brockmann der nach 52jähriger Tätigkeit (4 Jahre Schaumann und 48 Jahre Schriftführer) in den Ruhestand. Natürlich erscheint Herr Herbert Lage als langjähriger Vorsitzender und Kurt Mann als Zweiter. Jan Woltmann hat dann ab 1970, in den vielen Jahren im Vorstand, viele Veränderungen, der neuen Zeit entsprechend, nach vorn gebracht. Dieter Götz war es schließlich, der die Gilde zu einem Traditionsverein als eingetragenen Verein umwandelte, nachdem keine Schweine mehr zu versichern waren und von Amtswegen eine Veränderung geschaffen werden musste. Dieter hat dann das Sommerfest eingeführt, das zu der Zeit noch öffentlich war, heute nur für Mitglieder. Später kam dann noch der Wandertag im Oktober dazu.

Seit dem Jahr 2000 haben dann Gerald Gleue und Uwe Timm den Vorsitz übernommen und weitergeführt. Leider verstarb Gerald 2016. Seine Nachfolgerin wurde Bettina Günther die das Amt bis zum Jahr 2019 übernahm. Jetzt ist die 2. Vorsitzende Marita Weber. Leider konnte sie aus Gründen der Pandemie noch nicht wirklich tätig werden.

Zur Zeit haben wir einen Mitgliederstand von 58 Personen. Auf weitere neue Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Uwe Timm

Kirchenmusik

24. Dezember, 23.00 Uhr: Christmette
Weihnachtliche „Überraschungskiste“.

Konzerte

Sonntag, 05. Dezember, 18 Uhr:
Bereite dich, Zion!
Ute Weitkämper, Mezzosopran & Roman Mario Reichel, Cembalo & Orgel,
läuten den Advent mit Praetorius, Bach, Flor u.a.
musikalisch ein.

Samstag, 18. Dezember, 18 Uhr:
WEIHNACHTSKONZERT
Instrumentalisten und Vokalisten zaubern adventliche und weihnachtliche Klänge und Atmosphäre in die Kirche!
Julian Redlin, Bassbariton (Kiel)
Sopran, N.N.
Orgel & Leitung: Roman Mario Reichel

Freiwillige Feuerwehr



Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer!

die Tage werden wieder kürzer und das Jahr neigt sich dem Ende entgegen - Zeit um einmal einen Überblick zu geben über das, was uns 2021 beschäftigt hat.

In diesem Jahr wurden wir bisher 49 Mal zu verschiedensten Einsätzen alarmiert, damit waren wir wieder einmal mehr gefordert als in den Vorjahren. Hauptsächlich handelte es dabei um technische Hilfe bei Ölspuren oder Wetterschäden oder Menschen und Tiere in Not. Auch im Wendtorfer Hafen waren wir Dauergast, um vor allen in den Sommermonaten kleinere Ölunfälle auf dem Wasser zu bekämpfen.

Auf's Wasser ging es auch im Juni, als uns die nicht alltägliche Meldung „Bagger in der Ostsee“ zur Schleuse alarmierte. Dort war bei Bauarbeiten am sogenannten Außentief ein Bagger abgerutscht und es guckte nur noch der Baggerarm aus dem Wasser. Glücklicherweise konnte der Fahrer sich retten, außer nassen Klamotten ist ihm nichts geschehen. Aus diesem Unfall ergaben sich viele Folgeeinsätze, bei denen die um den Bagger verlegten Ölsperren neu gerichtet werden mussten oder Ölaustritte kontrolliert wurden.



Ölsperren am Einsatzort Wendtorfer Schleuse

Schließlich konnte das Baugerät nach zwei Wochen in der Ostsee erfolgreich geborgen werden, wobei wir zur Sicherung vor Ort waren.

In der zweiten Jahreshälfte wurden wir unter anderem zu ausgelösten Rauchmeldern gerufen, bei denen wir zweimal tatsächlich einen Kleinbrand vorfanden. Das zeigt, dass jeder piepende Rauchmelder ernst genommen und die Feuerwehr gerufen werden muss.

Mitte November wurde dann ein qualmender Haufen Gartenabfälle auf dem Schredderplatz gemeldet. Wir kontrollierten die Temperaturen mithilfe unserer Wärmebildkamera und einer Messsonde, mussten aber nicht eingreifen. Die hohen Temperaturen im Inneren der Gartenabfälle entsteht durch das Verfaulen der Pflanzenreste. Bakterien und Mikroorganismen zersetzen das Material, und dabei entsteht zum Teil erhebliche Wärme.

Die Corona-Pandemie beschäftigte uns auch in diesem Jahr weiter. Der Übungsdienst konnte erst nach dem Frühjahr wieder aufgenommen werden. Glücklicherweise bekamen wir als Einsatzkräfte schnell verschiedene Impfangebote, so dass ein gewisser Schutz gegeben war und wieder mehr Aktivitäten stattfinden konnten. Die Jugendfeuerwehr übte gemeinsam mit uns einen Löschangriff im Naturerlebnisraum. An Halloween vernebelten und dekorierten wir die Fahrzeughalle und die durchs Dorf ziehenden Kinder konnten auch bei uns ihre Portion Naschi abholen. Außerdem machten wir die Hydranten winterfest. Dabei wird eine Folie unter den Deckel gelegt, um ein Festfrieren des Metalls zu verhindern.

Die Planungen für den Neubau unseres Feuerwehrhauses schreiten voran, wir hoffen auf einen zeitnahen Baubeginn.



Belastungsübung unter Atemschutz in der feuerwehrtechnischen Zentrale in Preetz

Im Dezember erhielten wir vom Katastrophenschutz ein neues Löschfahrzeug LF KatS als Ersatz für das über 35 Jahre alte Löschfahrzeug LF 16 TS. Die Gemeinde bekommt das Fahrzeug kostenfrei vom Land gestellt, dafür verpflichtet sich die Feuerwehr Wendtorf, im Katastrophenfall bei Großschadenslagen auch bundesweit eingesetzt zu werden. Für das Hochwasser in Ahrweiler im Sommer wurden wir in Alarmbereitschaft versetzt und saßen sozusagen auf gepackten Taschen, wurden aber nicht angefordert.

Unser Mitgliederstand ist durch Wegzug junger Kameradinnen und Kameraden, die in Wendtorf keine Wohnung fanden und aus Altersgründen abgesunken. Für eine gute Einsatzbereitschaft zu jeder Tageszeit benötigen wir also dringend neue Einsatzkräfte. An dieser Stelle möchten wir die Wendtorfer Bürgerinnen und Bürger motivieren, einmal bei unseren Übungsdiensten vorbeizuschauen und sich den letzten Ruck zu geben mit zu machen. Der Zeitbedarf ist überschaubar, der Mehrwert für sich persönlich und vor allem das gesamte Dorf aber erheblich. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und bieten neben einer guten Ausbildung im Bereich Nothilfe auch viel Kameradschaft und Aktivitäten!

>>

Daneben besteht auch die Möglichkeit, die Aktivitäten der Feuerwehr Wendtorf passiv zu unterstützen mit einer Fördermitgliedschaft/Spende (FördeSparkasse IBAN:DE06210501700061002770, Kontakt Kassenwart Jorit Arp joritarp@gmail.com).



Löscheinsatz auf der Marina

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel und alles Gute und vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2022!

Jorit Arp, Freiwillige Feuerwehr Wendtorf



Neues LF KatS SH für die Feuerwehr Wendtorf

Da unser LF 16 TS (Löschgruppenfahrzeug 16 mit Tragkraftspritze) mit seinen 36 Jahren so langsam aber sicher in die Jahre gekommen ist und nicht mehr aktuellen einsatztaktischen Voraussetzungen entspricht, freuen wir uns, dass das Land Schleswig-Holstein ein LF20 KatS (Löschgruppenfahrzeug 20 für den Katastrophenschutz) in Wendtorf stationiert hat.

Die vom Land Schleswig-Holstein beschafften Fahrzeuge tragen die Bezeichnung LF KatS SH.

Das Land Schleswig-Holstein investiert von 2019-2024 17,6 Mio. € in 52 neue LF KatS SH.

Dieses Jahr wurden 10 Fahrzeuge ausgeliefert, von diesen Fahrzeugen gingen 6 LF KatS SH in den Kreis Plön. Im Amt Probstei können sich neben uns auch die Feuerwehren Probstei Nord und Fiefbergen über ein solches Fahrzeug freuen.

Vom 29.11.-01.12.2021 waren 3 Feuerwehrkameraden bei dem Hersteller, der Firma Wiss aus Herbolzheim in Baden-Württemberg, um das LF KatS SH abzuholen.



Das neue Feuerwehrfahrzeug verfügt über einen Löschmitteltank von 1200 Litern, einen Lichtmast, eine eingebaute Pumpe mit einer Leistung von 2000 Liter bei 10 Bar und über eine portable Pumpe mit einer Leistung von 1500 Liter bei 10 Bar Druck. Zur Beladung des Fahrzeuges gehören unter anderem 4 Atemschutzgeräte, von denen sich 2 im Mannschaftsraum befinden, diese Atemschutzgeräte können schon auf der Anfahrt zum Einsatzort angelegt werden.

Da bei Katastrophen, für die das LFKatS SH angeschafft wurde, mit dem Ausfall von Hydrantennetzen zurechnen ist verfügt das Fahrzeug über 600 Meter B-Schlauchleitung, von denen 400 Meter während der Fahrt verlegt werden können.

Jugendfeuerwehr Wendtorf

Hallo Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Wir möchten euch gern ein Rückblick darüber geben, was sich in diesem Jahr alles bei uns ereignet hat.

Anfangen haben wir das Jahr mit dem Einsammeln der Tannenbäume in der Gemeinde. Wir möchten uns noch einmal bei allen bedanken, die uns mit einer Spende unterstützt haben.

Die ersten Monate der Jahres konnten wir coronabedingt keine Dienste stattfinden lassen. Veranstaltungen auf Kreisebene wurden auch alle abgesagt wie z.B. das Zeltlager, die Fahrt in den Hansapark oder die Abnahmen der Jugendflamme-Prüfungen. Auch das immer beliebte Osterfeuer mit Stockbrot konnte leider nicht stattfinden.

Wir haben den regelmäßigen Dienst im Frühjahr dann endlich wieder aufgenommen. Da die Mitgliederzahl zwischenzeitlich auf 5 abgesunken war, haben wir uns entschlossen den Übungsdienst jetzt auf jeden Montag zu setzen. Das kommt bei den Kindern/Jugendlichen sehr gut an und hat auch dazu geführt, dass wir 6 neue Kinder dazu gewinnen konnten.

Der Nachtmarsch von den Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei fand in diesem Jahr in Höhndorf statt, wo wir auch erfolgreich teilgenommen haben und viel Spaß hatten.



Am 31.10.2021 gab es im Feuerwehrhaus Wendtorf eine kleine Halloween Veranstaltung. Hier bauten wir einen Parcours auf, bei dem die Kinder im vernebelten Feuerwehrhaus das Naschi abholen konnten. Das kam bei den Kindern echt gut an.

Im November haben wir mit den Aktiven die jährliche Hydrantenkontrolle in der Gemeinde abgearbeitet. Im Anschluss gab es Pizza zur Stärkung. In den Wintermonaten haben wir jetzt Zeit, das Feuerwehrwesen kennen zu lernen, aber auch Spiel und Spaß werden nicht zu kurz kommen.

Anfang des Jahres waren wir 5 Mitglieder, was wir aber durch Mitgliederwerbung und den wöchentlichen Dienst deutlich verbessern konnten. Aktuell haben wir jetzt 11 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Wenn du im Alter von 9 bis 17 Jahre bist und lernen möchtest, wie du anderen Leuten hilfst, dich für Technik interessierst und gemeinsam mit anderen in deinem Alter viel erleben willst, dann komme gern bei uns vorbei.



Wir zeigen dir auf spielerische Weise das Feuerwehrwesen, machen Sport und Jugendarbeit. Wir haben jeden Montag Jugendfeuerwehrdienst von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Treffpunkt am Feuerwehrhaus in der Schulstraße.

Unser Jugendwart Roland Staack-Stephan steht euch für Fragen jederzeit zur Verfügung (Tel.0173/2111446).

Unser Team ist unverändert:

Jugendwart Roland Staack-Stephan,
Stellv. Stefan Clausen und unsere Betreuer Sarah Staack und Torge Huhn.

Die Tannenbäume sammeln wir auch nach dem kommenden Weihnachtsfest wieder ein. Am Samstag, den 08.01.2022 zwischen 9 und 16 Uhr werden wir im Dorf unterwegs sein.

Wir wünschen allen Freunden, Bekannten und allen Wendtorferinnen und Wendtorfern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Eure Jugendfeuerwehr Wendtorf

AWO Ortsverein Wendtorf e.V.

Auch zu Beginn dieses Jahres mussten aufgrund der Corona-Pandemie die Aktivitäten ersatzlos gestrichen werden.

Zum Frühlingsbeginn haben wir an unsere Mitglieder einen kleinen Blumengruß mit Ostergrüßen verteilt. Darüber haben sich alle sehr gefreut.

Die voranschreitenden Impfquoten machten es dann im Sommer möglich, wieder Treffen zu organisieren.

Wir haben uns am 13. Juli zum Kaffeenachmittag getroffen, unter den gültigen Corona-Hygiene-Vorschriften, und konnten dann am 27. Juli unsere Jahreshauptversammlung nachholen: Nach den Berichten des Vorstandes und dem Verlesen des Kassenberichtes stand die Ehrung langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung.

Für 40 Jahre: Henny Wischnewski
30 Jahre: Hannelore Pinno, Regine Petrowski
25 Jahre: Marita Weber, Christel Grünberg
20 Jahre: Charlotte Graf

Mit Urkunde, Ehrennadel und einem Blumenstrauß haben wir uns bei allen für die langjährige Zugehörigkeit zur AWO bedankt.

Am 10. August gab es wieder ein Treffen bei Kaffee und Torte und viel Klönschnack. Den beliebten Grillnachmittag mit selbstgemachten Salaten, Grillfleisch und -wurst, sowie verschiedenen Durstlöschern, haben viele Gäste bei herrlichem Wetter genossen.

Unsere 3-Tagesfahrt in den Spreewald fand genau ein Jahr später als geplant vom 3.-5. September statt. Im Hotel „Dorotheenhof“ in Cottbus waren wir untergebracht.

Eine Fahrt in den traditionellen Holzkähnen, die von erfahrenen Fährmännern bewegt und gesteuert werden, darf natürlich nicht fehlen. Die Schönheit des Spreewaldes und die Ursprünglichkeit der Natur zu erleben, hat uns begeistert – und alles bei herrlichem Wetter. Am Nachmittag stand die private Bierbrauerei in Schlepzig mit Verkostung auf dem Programm. Bevor am Sonntag die Heimreise angetreten wurde, lernten wir das Schloss Branitz des Fürsten Pückler und den 600 ha großen Park kennen. Die Pyramiden sind der einzigartige Höhepunkt des Innenparks. So haben wir wieder viel gesehen und erlebt.



Am 14. September gab es im Dorfgemeinschaftshaus wieder Kaffee und Kuchen mit anschließendem Bingo-Spielen.

Im Oktober folgte ein geselliger Nachmittag am 5.10., und der Kegelnachmittag in Witt's Gasthof am 19. 10.. Der Wanderpokal wurde ausgekegelt. Bei den Damen war Annelie Möhrke die beste Keglerin und bei den Herren Hubert Petrowski. Herzlichen Glückwunsch!



Brauerei Schlepzig

Zum Abschluss gab es ein warmes Abendessen: „Krummbeker Rippchen“, eine Spezialität des Hauses. Auch wenn viele unserer Mitglieder nicht mehr aktiv beim Kegeln dabei sein können, möchten wir diese Veranstaltung beibehalten. Auch Zuschauen kann Spaß machen.

Auf Grund der beengten Räumlichkeit des Schützenraumes muss die große Weihnachtsfeier ausfallen. Die Renovierung nach dem großen Wasserschaden in der Kindertagesstätte wird erst kurz vor Weihnachten fertiggestellt sein. Die Kita ist mit zwei Gruppen im Dorfgemeinschaftshaus untergebracht. Auch die Küche haben wir für den Kindergartenbetrieb zur Verfügung gestellt.

Wir richten daher nur eine Adventsfeier bei Kaffee und Kuchen aus.

Das gemeinsame warme Essen wird im Januar nachgeholt, sobald wir wieder unsere Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus nutzen können, und die Coronazahlen es zulassen.

Bei allen Helferinnen und Helfern möchte ich mich ganz herzlich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und Unterstützung bedanken.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen

*der AWO Ortsverein Wendtorf
im Namen des Vorstandes
Christel Grünberg*

Erfreulicherweise sind seit November auch wieder Theaterbesuche im Kieler Opernhaus und Schauspielhaus möglich. Bei Interesse bitte den aktuellen Plan anfordern:

Christel Grünberg Tel. 9790
Sonja Röhlk Tel. 9861
Marita Weber Tel. 9563
Brigitte Bödefeld Tel. 9184

Wir hoffen, dass alle gesund durch den Winter kommen, so dass wir noch viele schöne Stunden gemeinsam verbringen können.

Stein-Wendtorfer Fischerverein

Im Sommer diesen Jahres war es mit Corona fast vorbei, nun kommt leider die Pandemie mit voller Wucht wieder zurück und ich vermute, unsere bisherige Normalität sprich Vor-Coronazeit mit den gewonnenen Freiheiten ist erstmal beendet.

In diesem Jahr hat sich nicht so viel getan, so dass unser Beitrag etwas kürzer ausfällt. Im Sommer am 21. August haben wir für unsere Vereinsmitglieder mit ihren Gästen ein kleines Sommerfest unter Coronaauflagen auf unserem Winterlieger veranstaltet. Das Wetter war wunderbar, der Liveauftritt von Patrick Wilkens sowie danach Musik vom Plattenteller von DJ Paule kamen sehr gut an, auswärtige Besucher blieben sogar auf dem Deich stehen und erfreuten sich an Musik und schönem Wetter. Essen und Trinken wurde sehr gut nachgefragt, fast alle Gäste waren sehr zufrieden. Eine ergänzende Anmerkung: ALLE unsere HelferInnen bei Aufbau, Abbau sowie im Ausschank sind ehrenamtlich tätig und bekommen KEINEN Lohn, Honorar oder sonstwas, sie machen das weil es ihnen Spaß bringt und sie wieder etwas für unsere Mitmenschen Positives anbieten können!

Am 16.09.21 haben wir unsere Jahresversammlung aus 2020 nachgeholt, der Vorstand berichtete über das abgelaufene Jahr 2020, neue Mitglieder sowie Ehrenmitglieder wurden ernannt, so dass wir wieder 120 Vereinsmitglieder sind. Der Vorstand bleibt bis zur nächsten turnusmäßigen



Versammlung voraussichtlich am 28.12.21 kommissarisch im Amt, um das Tagesgeschäft erledigen zu können und sich mit den Themen Containerbauantrag, Satzungsmodifizierungen sowie Vorbereitung von Vorstandswahlen weiterhin befassen zu können. Im November 21 haben wir wieder das Angeln vor allem für Eltern mit Kindern auf dem Kutter Blauort durchgeführt, beim letzten Mal erhielt diese Angebot merklich positive Rückmeldungen und wir versuchen, jetzt eine Regelmäßigkeit daraus werden zu lassen.

Für 2022 ist wieder ein Dorschball mit Live-Musik geplant, er soll am 22.01.22 im Haus des Kurgastes in Stein stattfinden, es wird wohl eher Kabeljau geben, der Dorschfang in der Ostsee ist weitgehend eingestellt. Vorrangig haben Vereinsmitglieder die Chance auf eine Teilnahme, Gäste können sich aber auch bei Torsten Sindt unter 04343 9469 anmelden.

Somit wünschen wir auf diesem Wege allen unseren Mitgliedern, Freunden und Leserinnen und Leser ein schönes Weihnachtsfest und ein Frohes Neues Jahr 2022 – bleiben sie gesund!

*Für den Vorstand Günter Grotzcek
komm. Vorsitzender*

Wendtorfer Totengilde

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte auch in diesem Jahr keine Gildeversammlung der Wendtorfer Totengilde stattfinden. Wir hoffen jedoch, dass die Versammlung 2022 durchgeführt werden kann. Zur Zeit hat die Gilde 148 Mitglieder.

Im laufenden Gildejahr ist unser langjähriges Gildemitglied

Frau Erika Steffen 03.02.2021

verstorben.

Für alle, die die Gilde noch nicht kennen, nachfolgend eine kurze Erläuterung über Sinn und Zweck der Gilde:

Die Wendtorfer Totengilde ist die älteste Vereinigung der Gemeinde Wendtorf. Da die Gilden der Nachbargemeinden in den Jahren 1810 bis 1820 gegründet wurden, kann man vermuten, dass auch hier in diesem Zeitraum die Gründung stattfand. Wir legen das Gründungsjahr an die belegte Gründung der Gilde Stein im Jahre 1814 an.

Zweck der Gilde ist es, ihre verstorbenen Mitglieder nebst den verstorbenen Angehörigen derselben geziemend zu Grabe zu bringen.

Die arme Landbevölkerung war so mittellos, dass sie es nicht mehr schaffte, selbst die Toten unter die Erde zu bekommen. Da half nur eine gegenseitige Hilfe in der Not. Es wurden die Totengilden gegründet, mit

den Aufgaben die Toten durch Träger zu bestatten, den Bauern den Transport des Sarges und der Trauergemeinde nach Probsteierhagen aufzubürden und den Hinterbliebenen finanzielle Hilfe zu gewähren.

Von diesen damaligen Verpflichtungen sind nach fast zwei Jahrhunderten noch übrig geblieben:

Die Sargträger werden heute freiwillig gestellt. Auf Wunsch der Angehörigen können die Träger aus der Dorfgemeinschaft je nach seiner Zugehörigkeit zur Feuerwehr oder zu anderen dörflichen Vereinen gestellt werden. Bei einem Sterbefall wird eine Umlage von € 2,50 je Mitglied erhoben und durch die Kassiererin eingesammelt.

Wir würden uns über neue Mitglieder, besonders auch aus der jungen Generation, sehr freuen.

Wenn Sie mehr über die Gilde wissen oder Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an den

1. Vorsteher Jürgen Bandowski, Tel. 9846
2. Vorsteher Marco Evers, Tel. 5391

Anmeldungen nimmt der Schriftführer Dieter Röhlk, Tel. 9848 entgegen.

Die Versammlung 2022 wird, hoffentlich wie gewohnt, am Gründonnerstag um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Otto-Steffen-Weg 9, stattfinden.

Dieter Röhlk, Schriftführer

Bericht aus der Kita 2021

Die schlimmste Coronazeit haben wir gut überstanden. Aber auch in 2021 konnte es bei uns in der Kita nicht langweilig werden. Wir hatten mal wieder Bewegung im Personal. Tini hat ein Baby bekommen, Brita und Sandra haben sich umorientiert.

Obwohl die Lage auf dem Arbeitsmarkt sehr angespannt ist, hatten wir großes Glück und konnten alle Stellen neu besetzen. Den Januar und Februar konnten wir trotz zu wenig Personal gut überbrücken, da wir wieder im Lock-down waren.

Seit März unterstützt uns Maïke Becker in der Krippe. Im April kam dann Lara Puls. Lara war bereits einige Jahre bei uns in der Krippe tätig. Nun ist sie nach ein paar Jahren in anderen Einrichtungen wieder bei uns und leitet zusammen mit Tim Reusch, der seit Mai bei uns ist, die Fuchsgruppe. Dann konnten wir im August endlich die fast seit einem Jahr unbesetzte Stelle einer weiteren Vertretungskraft neu besetzen. Diese Stelle hat Johanna Mundt übernommen.

Im Juli hatten wir dann einen massiven Wasserschaden in der Kita. Wir mussten umziehen in die Räume des Dorfgemeinschaftshauses. Hier sitzen wir immer noch und blockieren zusätzlich noch einen Teil der Turnhalle. Dass diese Situation nicht nur uns belastet ist uns klar. Die Gemeinde kann die Räume nicht vermieten und die Bürger können diese deswegen zwangsläufig nicht nutzen. Der Schaden wird hoffentlich zum Ende des Jahres behoben sein und wir können wieder zurück. Trotz der erschwerten Arbeitsbedingungen, ständiger Personalnot, der Corona-situation und aller möglichen anderen Steine im Weg, haben wir in den Gruppen mit den Kindern auch in diesem Jahr viele schöne Aktionen erlebt.

Die Seepferdchen haben z.B. mit ihren Krippenkindern ein Farbenprojekt durchgeführt. Die Kinder haben sich an dem verabredeten Tag rot, grün, gelb oder blau gekleidet. Sie haben für das Frühstück Lebensmittel in den entsprechenden Farben mitgebracht. Es wurde geschminkt und in der Turnhalle zu dem jeweiligen Tag in den Farben geturnt, gebaut und gespielt. Die Kinder der Seepferdchen waren ungemein kreativ und hatten viel Spaß bei dem Projekt.



Die Seepferdchen

Die Schmetterlinge haben ihr Seifenblasenprojekt durchgeführt:

Bei dem schönen sonnigen Frühlingswetter sind wir, die Krippengruppe Schmetterlinge, immer auf unser Außengelände gegangen und haben an den Vormittagen viele Seifenblasen in die Luft gepustet.



Maïke Becker



Johanna Mundt



Lara Puls



Tim Reusch



Seifenblasenprojekt der Schmetterlinge

Hierbei beobachteten die Kinder mit viel Freude, wie die zarten Gebilde langsam nach oben stiegen oder von dem Wind schnell fortgetrieben wurden. Sie haben versucht, die Seifenblasen mit ihren Händen zu fangen und jagten ihnen mit viel Geschrei hinterher.

Immer wieder wurde die Lauge durch den kleinen Pustering geblasen, so dass erst Schluss war, als die Seifenlauge aufgebraucht war. Das ließ den Wunsch nach mehr Seifenblasenlösung aufkommen. Somit stellten wir eigene Seifenblasenlösung her und starteten unser „Seifenblasenprojekt“.

Unser Projekt wurde begleitet mit tollen Aktivitäten. So druckten wir mit unterschiedlichsten Metall- und Kunststoffdeckeln sowie bunter Farbe Kreise auf Papier, die tatsächlich beim Vermischen so schillerten wie Seifenblasen.

Täglich begleitete uns ein kleines Gedicht, welches wir aufsagten, wenn wir wieder Seifenblasen fliegen ließen.

Seifenblase, flieg hinauf,
in den blauen Himmel rauf.
Glitzerst in der Sonne bunt,
ich puste Dich aus meinem Mund.
Zart und leicht und weit und weich,
flieg hinauf ins Himmelsreich.

Wir haben uns eine Seifenblasenmaschine gekauft, die Rund um die Uhr am Laufen war. Das war ein Spaß!

Als Abschluss hat jedes Kind eine riesengroße Seifenblase selbsthergestellt. Aus Tonkarton, ganz viel Wasser, Wasserfarbe und Pinsel wurden die schönsten Seifenblasen von ganz Wendtorf gestaltet.

Da wir aufgrund von Corona kein gemeinsames Sommerfest mit den Familien und Kindern feiern konnten, haben Tim und Lara von den Füchsen als Alternative für die Kinder eine Dorfrallye geplant.

Die Gruppen sind zeitversetzt gestartet und sollten als erstes das Symbol ihrer Gruppe im Ort suchen. Die zweite Aufgabe erforderte Teamgeist und körperliches Geschick. Das Wissen der Kinder stellten wir beim dritten Spiel „1,2 oder 3“ auf die Probe.



Sommerspaß bei der Dorfrallye

Wir hatten einen tollen, spannenden und sonnigen Vormittag und zum krönenden Abschluss gab es noch für jeden ein Eis.

Wie schon 2020 haben wir auch in diesem Jahr die Schulkinder wieder unter Coronabedingungen im kleinen Kreis mit den Eltern feierlich verabschiedet und „rausgeschmissen“.

Direkt vor den Sommerferien, mitten in unserem Umzug, hatten wir noch eine tolle Aktion für alle Kinder ab 4 Jahren. Wir haben an einem Wettbewerb teilgenommen und den Besuch des musiculums gewonnen. Das musiculum kommt aus Kiel. In einem Bus bringen sie alle möglichen Instrumente mit. Die Kinder können dann den Vormittag über diverse Instrumente kennenlernen und ausprobieren. Außerdem werden verschiedene Klangerfahrungen angeboten. Die Kinder und wir waren begeistert und werden dieses tolle Angebot sicher noch einmal buchen.

Auch in diesem Jahr ist der Kindergarten wieder zum Apfelsaftpressen bei Familie Heller eingeladen worden. Fleißig haben die Kinder in den Wochen zuvor Äpfel im Naturerlebnisraum gesammelt. Mit vollen Taschen und guter Laune ging es dann los.

Mit Feuereifer haben die Igel und die Füchse geholfen, die Äpfel zu waschen und in die Apfelpresse zu werfen. Damit nichts verkommt, durften die Kinder die nicht verwertbaren Reste noch an die Schweine verfüttern. Das war sehr spannend. Das absolute Highlight war aber natürlich die Verkostung des frisch gepressten Apfelsafts. Vielen Dank an die Familie Heller für diesen tollen aufregenden Tag.



Apfelsaftpressen bei Familie Heller

Nun hoffen wir auf einen ruhigen Jahresausklang mit einer besinnlichen, gesunden Weihnachtszeit. Das , und alles Gute für das Neue Jahr wünschen wir auch allen Wendtorferinnen und Wendtorfern.

Das Kita Team

Bericht des Bauhofes 2021

Wieder einmal ist ein ganzes Jahr mit viel Arbeit rum. Was haben wir dieses Jahr gemacht?

Der Januar begann mit Winterdienst. Schneeschauer und überfrierende Nässe machen schnelles und frühes Handeln erforderlich um die Straßen und Gehwege im Gemeindegebiet sicher passierbar zu machen. Dabei werden zuerst die Wege für die Busse und Schulkinder geräumt. Dann die wichtigsten Straßen und erst danach der Rest. Zudem nutzen wir die Winterzeit um Maschinen zu warten und zu pflegen die wir dann das Jahr über nutzen.

Am Botsand wurde ein neuer Bohlengehweg gelegt. Dieser führt entlang des Naturschutzgebietes. Der alte Weg war schon ziemlich uneben, da die Holzbretter durchgerotet waren und eine Unfallgefahr darstellten. Hierfür fertigten wir eine größere Menge an neuen Stegplatten an. Vor der Neuverlegung musste das alte Material entfernt werden und der Untergrund entsprechend mit Kies und Boden vorbereitet werden.



Jeden Tag gibt es eine Mülltour um die vielen Mülleimer im Gemeindegebiet zu entleeren. Leider landet der Müll nicht immer nur in den Eimern, sondern wird auch achtlos in die Gegend geworfen oder als Sperrmüll gezielt abgelegt. Auch dieses entsorgen wir.

Die Gehwege, Bordsteinkanten, Bushaltestellen und Verkehrsinseln müssen immer wieder sauber gemacht werden. Nach dem Winter vom Splitt, im Frühjahr von aller möglichen Dreck, im Sommer von den Mäharbeiten und im Herbst von den Blättern. Die Mäharbeiten in der Gemeinde müssen in den Hauptwachstumszeiten 1x wöchentlich durchgeführt werden, in der anderen Zeit

alle zwei Wochen. Damit sind 3 Gemeindearbeiter 2 Tage beschäftigt.

Im Herbst haben wir viel Arbeit beim Rückschnitt der Hecken und Bäume, sowie das Dorf von dem vielen Laub zu befreien. Der neu angeschaffte Mulcher bzw. die Heckschere sorgen dabei für eine erhebliche Entlastung. So wurde die Arbeitszeit um ca. die Hälfte reduziert durch den Einsatz der neuen Technik.

Pflasterarbeiten mussten immer wieder vorgenommen werden, da entweder Steine raus gewachsen sind oder an den darunter liegenden Leitungen Arbeiten vorgenommen worden sind. Häufig sind auch Baumwurzeln die Ursache.

Im Naturerlebnisraum wurde angefangen die in die Jahre gekommenen Hütten zu reparieren. Hierfür wurden, mithilfe der örtlichen Tischlerei Olaf Smarsch, die Holzbalken teilweise ausgetauscht. Das Rundholz musste vorher entrindet werden, dann auf Länge gebracht und anschließend wurden die durchgegammelten Balken ausgetauscht. Zum Schluss der Reparaturen wurden die Hütten mit einer Holzschutzfarbe von außen gestrichen. „Abgefallen“ ist dabei auch eine große Bank. Haben Sie schon Probe gegessen?



Wußten Sie das unsere Spielplätze jedes Jahr eine TÜV-Kontrolle bekommen. Dabei fallen immer wieder größere und kleinere Reparaturen an. Diese erledigen wir möglichst selbst bei uns im Bauhof.

An der Tagesordnung sind mittlerweile viele Reparatur- bzw. Instandhaltungsarbeiten, hier vor allem im NER, Kindergarten, Dorfgemeinschaftshaus oder die WC Anlagen.

Besonders gefordert waren wir beim Aufbau und der Installation eines neuen Wasserspielgerätes für den Kindergarten. Hier mussten diverse tiefe Fundamente hergestellt werden. Ein großer Wasserschaden am Kindergarten erforderte eine schnelle Räumung. Das gesamte Mobiliar wurde in der Turnhalle bzw. im Dorfgemeinschaftshaus untergebracht.



Übrigens: Vor jeder Gemeindefitzung, sei es GV-Sitzung oder Ausschusssitzung sind wir dafür verantwortlich, dass die Räume richtig vorbereitet sind. Tische, Stühle, Technik und sonstiges müssen immer wieder hin und anschließend wieder weg geräumt werden.

Im August gab es ein neues Gemeindeauto. Jetzt fahren wir weiß durch die Gegend. Das war vielleicht eine große Umstellung, aber eine schöne. Das alte Auto war in die Jahre gekommen. Die Reparaturen waren nicht wirtschaftlich und über den TÜV kam das alte Auto nicht mehr. Es wurde verkauft. Das Neue hat auch eine Standheizung.



Dieses Jahr wurde die gesamte Bankette in der Brokenhörn (Weg zur Feldscheide) von uns bearbeitet. Es wurde die Grasnarbe abgetragen und eine Schräge an den Seiten eingearbeitet, sodass das Wasser vom Spurplattenweg weg geleitet wird. Dadurch erhoffen wir uns, dass der Weg noch recht viele Jahre gut befahrbar bleibt.

Im Herbst waren wir dann wieder damit beschäftigt eine größere Menge an Blumenzwiebeln in die neu angelegten Beete zu setzen.

Wöchentlich gehört auch der Schredderplatz zu unseren Arbeiten. Hochschieben, aufräumen und aussortieren von falsch abgelegten Sachen bzw. in Tüten entsorgten Schredderguts. Helfen Sie mit und bringen Sie nur Sachen auf den Platz, die da auch hin dürfen.



Kurz vorm Ende des Jahres sorgen wir dafür das auch Wendtorf etwas weihnachtlich wird. Tannenbäume aus dem Wald holen, aufstellen und mit Lichterketten schmücken. Die Blockhütten hübsch machen und den Stern im Kurpark anbringen. Hiermit sind wir ungefähr eine Woche beschäftigt.

Wir sagen Danke für die vielen netten Worte die uns erreichen und freuen uns, wenn auch sie helfen unsere Gemeinde so schön zu halten.

Ralf Huhn, Claus Heller



Sommerbericht Tourist-Service Stein Wendtorf e.V.



Sommerprogramm „Kleine OstseeForscher“

Kleine OstseeForscher werden, das konnten Kinder im Sommer am Strand von Stein und Wendtorf beim „Keschern“.

Unter fachkundiger Begleitung der Biologin Katrin Wohlrab begaben sich den ganzen Sommer über kleine Forschergrüppchen mit Eimern und Keschern an den Strand und lernten den einzigartigen Lebensraum Ostsee und seine Bewohner näher kennen.

Bevor es jeweils losging, hatten alle Kinder die Möglichkeit, sich einen schönen Namensanhänger aus einer Muschelschale zu basteln und erfuhren dabei ganz nebenbei und mit viel Witz, wie eine Muschel ihre Nahrung aufnimmt.



Auch mussten alle vorab lernen, was es mit dem „Mantelmöwenabstand“ auf sich hat und was die Flügelspannweite einer Mantelmöwe von 1,5 m aktuell mit uns Menschen zu tun hat.

Und dann ab an den Strand und auf die Mole, Eimer vollgemacht und gespannt geschaut, was sich darin versteckte. Hier gab es viel zu entdecken: Kleine Flohkrebse, die durch die Eimer flitzten, große



Strandkrabben, die auf dem Eimerboden umher krabbelten, kleine Seesterne, Sand-, Stein- und Schwebegarnelen, Ohrenquallen, Seestichlinge, Strandschnecken, die sich langsam auf den Weg aus dem Eimer machten, und vieles mehr. Alle Funde wurden gemeinsam betrachtet und wichtige Fragen geklärt, wie z.B. was denn nun wirklich für Tiere auf dem Krabbenbrötchen landen oder was die Miesmuscheln so Tolles können.

Immer dabei und bei den Kindern sehr beliebt: Klaas, ein neugieriger Klabunter mit blauen Haaren.

Mit selbstgemachten Modellen und Handpuppen wurden die Besonderheiten der unterschiedlichen Tiere anschaulich und kindgerecht untermalt.



Nicht nur am Meer, sondern auch im Wald sind Katrin und Klaas unterwegs. So gab es in den vergangenen Monaten auch zahlreiche Streifzüge durch den Schlosspark und Wald in Probsteierhagen. Dort wurde im Bach gekeschert, mit Wasserkraft experimentiert, aus Brennnesseln wurden Chips gemacht, mit Pflanzenfarbe gemalt, Märchen gelauscht, auf Schatzsuche gegangen und ganz nebenbei viel über die verschiedenen Eigenschaften und Besonderheiten der Tiere und Pflanzen gelernt.

Beide Angebote wurden sowohl von Feriengästen als auch von Kindern aus der Umgebung sehr gut angenommen und so manch einer der begleitenden Erwachsenen hat auch etwas Neues gelernt.

Demnächst ist ein „Seegrass-Workshop“ mit Katrin geplant, bei dem du eine Menge über dieses nachhaltige Material erfährst und dir sogar dein eigenes Kuschelkissen daraus herstellen kannst.

Aktuelle Termine findet ihr unter:

www.probstei.de oder unter www.stein-wendtorf.de

Text u. Fotos: Lydia Redlin

Zur Person:

Katrin Wohlrab ist Diplom-Biologin, zertifizierte Natur- und Waldkindergartenpädagogin, Kräuterkundlerin und Märchenerzählerin in und mit der Natur. Sie ist selbst von der Natur fasziniert, entdeckt diese gern mit anderen Menschen zusammen und macht mit ihrem KlabunterWald die Besonderheiten von Pflanzen und Tieren im Wald und am Strand erlebbar, z.B. anhand von selbstgefertigten Modellen.



Tourist-Service Stein Wendtorf e.V. (Fremdenverkehrsvereine)

Dorfring 20a, 24235 Stein
Telefon 0 43 43 – 92 99 Fax 0 43 43 – 49 66 13
e-mail: tourist.info@gemeinde-stein.de
Internet: www.gemeinde-stein.de

Déjà-vu

Stolz und anmutig, freundlich, einstweilen ein wenig blass und gezeichnet von Wind und Regen steht er da - schon wieder, oder immer noch? Wie ein Fels in der Brandung trotz er den Wellen, die derzeit in recht regelmäßigen Abständen über uns rollen. Doch es macht ihm nichts aus, er lächelt einfach freundlich jeden an, der unser schönes Dorf kommt. ‚Willkommen in Wendtorf‘, oder ‚Schön, dass Sie gekommen sind‘ kann man von seinen Lippen ablesen. Mittlerweile ist ihm wohl auch ein wenig langweilig und so langsam wird sein Fell etwas struppig und sein großes Herz aus Stroh kommt zum Vorschein. Ich würde nun nicht unbedingt behaupten ‚der Lack ist ab‘, aber wenn man’s genau nimmt: der Lack ist ab! Vielleicht ist das auch ein Zeichen, oder ein Bären-Wink-mit-dem-Zaunpfahl: ‚ich hab‘ keine Lust mehr, mir ist kalt‘, und zu allem Übel hat ihm irgendein Unhold einen prall gefüllten Schietbüddel auf den Kopf geworfen. Wir werden den Übeltäter wohl nicht mehr ausfindig machen und ihn zu einer Entschuldigung animieren können, aber wir können unseren tapferen Bären, der so lange ausgeharrt hat einmal Danken, fürs Durchhalten, für’s Lächeln, für’s Da-sein und natürlich für’s Begeistern der vielen Besucher, die ihn trotzdem gefunden haben, obwohl ja eigentlich gar nichts zu finden war.

Eine Erkenntnis konnten wir auch erlangen: sogar durch künstlerische Schaffenspausen kann man es zu etwas bringen. Mittlerweile haben die Probsteier Strohfiguren allerlei Ruhm erlangt. So werden sie als ‚Skulpturen und Strohpanoramen‘ betitelt, welche sich die ‚Strohkünstler der Gemeinden‘ wieder ausgedacht haben. Vielen Dank für die Blumen liebes Probstei-Magazin. Auch wenn wir bescheiden sind und nicht allzu böse, dass wir ein paar mehr freie Nachmittage im Frühjahr und Sommer genießen konnten. Aber mal ganz ehrlich: ein bisschen juckt es doch schon in den Fingern... ein bisschen sägen, stopfen, flechten, nähen, ein bisschen Klönschnack zwischendurch, das wäre doch mal wieder schön, das könnten wir mal wieder machen. An kreativen Ideen für ‚Skulpturen und Strohpanoramen‘ mangelt es jedenfalls nicht.



Woran es allerdings mangelt sind motivierte Strohfiguren-Bastler jedweder Altersklasse, denn wir brauchen Verstärkung wenn’s hoffentlich bald wieder losgeht. Darum packt eure Seitenschneider ein und macht einfach mit, wir freuen uns auf viele fleißige Helfer. Ihr könnt uns einfach ansprechen oder eine Email schreiben an: strohfiguren@gmail.com, wir geben dann Bescheid, wenn’s wieder losgeht.

Die 21. Probsteier Korntage sind auf jeden Fall für den **24. Juli bis 21. August** angekündigt, drücken wir die Daumen. Bis dahin: eine schöne Zeit!

Sina Petrowski



Die Polizeistation Heikendorf berichtet:

Die Polizei Heikendorf ist Ihre zuständige Dienststelle. Wir sind neben Wendtorf zuständig für die Gemeinden Heikendorf, Laboe, Mönkeberg, Stein, Brodersdorf, Prasdorf und Lutterbek.

Der sogenannte Schutzbereich, den wir gemeinsam mit der Polizeistation Schönberg stellen, ist dann noch für einen Großteil des Amtes Propstei zuständig.

Leider findet sich noch im Internet (auf nicht offiziellen Telefondienstleistern) die alte Telefonnummer der Polizei Heikendorf (0431-249...). Dort ist aus unerfindlichen Gründen auch noch ein Anrufbeantworter geschaltet. Uns erreichen immer wieder Frage, warum wir nicht zurückrufen?!

Hier unsere Telefonnummer, unter der sie uns zu Geschäftszeiten erreichen sollten:

0431 – 560 13 20

Allerdings ist die Dienststelle auch tagsüber nicht immer besetzt (dann sind wir draußen im Einsatz für Sie), so dass Sie bitte in Notfällen vorrangig die 110 wählen.

Im Jahr 2020 ist es in Wendtorf zu 52 angezeigten Straftaten gekommen. Mit einer Häufigkeitsziffer (= Straftaten auf 100.000 Einwohner hochgerechnet) von 4.634 liegt die Gemeinde auf Niveau des Kreises Plön. Und der Kreis Plön (4.134) ist im Landesvergleich (HZ 6.353) der sicherste Kreis im Land Schleswig-Holstein.

Aber trotzdem haben wir folgenden Bitten an Sie:

Betrügerische Anrufe

Seien Sie misstrauisch, wenn sich ein vermeintlicher Polizeibeamter bei Ihnen telefonisch meldet. Genauso ein vermeintlicher Verwandter, der nach einem angeblichen Verkehrsunfall unbedingt Geld von Ihnen braucht, um nicht in Haft zu kommen. Beenden Sie in solchen Fällen unbedingt das Telefonat und rufen sie über ein anderes Telefon (Handy) die Polizei oder den Verwandten zurück. Einfaches Auflegen und Wählen reicht nicht, da auch das Gegenüber den Anruf beenden muss, sonst haben sie weiter den Täter dran.

Auch Anrufe von „Microsoft“ sollten Sie kritisch hinterfragen oder gleich auflegen. Zielrichtungen dieser Callcenter aus dem Ausland sind, Zugriff auf Ihren PC oder Ihr Internet-Banking zu erhalten. Deutliche Vermögensschäden sind die Folge. Echte Anrufe von Microsoft-Mitarbeitern sind uns nicht bekannt.

Wohnungs- / Hauseinbrüche

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind die Zahlen im Bereich der Wohnungseinbrüche deutlich im Land zurückgegangen. Zum Glück! Trotzdem möchten wir Sie bitten, gerade jetzt mit Beginn der dunkleren Jahreszeit folgende Hinweise zu beherzigen:

Die Täter nutzten die beginnende Dämmerung gern für Taten, da in dieser Zeit doch noch viele Menschen unterwegs sind. So fallen sie meist nicht auf. Geben Sie daher für Sie merkwürdige Begegnungen an den Polizeiruf „110“ weiter.

Achten Sie auf die Häuser / Wohnungen Ihrer Nachbarn. Vorhandene Jalousien lassen Sie gern herunter. Die Einbrecher suchen sich oft das „leichte“ Einsteigen. Je mehr Aufwand sie scheinbar brauchen, umso eher wird von Tat abgesehen.

Versuchen Sie den Eindruck zu erwecken, dass jemand zu Hause ist (Licht anlassen pp).

Nach unseren bisherigen Erkenntnissen kann es vorkommen, dass die Täter manchmal vorher Klingeln oder ums Haus gehen. Werden die Personen von den Eigentümern angetroffen, so haben die Täter fast immer eine Ausrede: „mein Hund ist auf Ihr Grundstück gelaufen“ oder ähnlich. Die Täter traten bislang jedoch nie aggressiv auf, sondern entfernen sich immer schleunigst. Bitte informieren Sie uns über solche „Begegnungen“.

Ihre Polizei Heikendorf

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Hat die Polizei bei Ihnen angerufen und vor Einbrechern gewarnt?

! VORSICHT BETRUG !

Vornehmlich ältere Menschen werden telefonisch durch angebliche Polizeibeamte immer wieder damit konfrontiert, dass

- » ihr Name auf einer Liste von Einbrechern stünde
- » ihre Wertsachen und ihr Geld zuhause nicht mehr sicher wären
- » ihr Geld auch auf der Bank nicht mehr sicher wäre
- » es sich bei ihrem Geld um Falschgeld handeln würde
- » ein krimineller Bankmitarbeiter dieses Falschgeld an sie herausgegeben hätte
- » ihr Bankschließfach nicht mehr sicher wäre
- » sie falsches Gold erhalten hätten

Die Polizei oder die Staatsanwaltschaft würde Ihre Hilfe bei laufenden Ermittlungen benötigen? Ihre Weigerungshaltung würde die Ermittlungen gefährden?

Bei den Anrufern handelt es sich um **Betrüger**, die nur an Ihr Erspartes wollen. Sie haben dabei **niemals** mit der Polizei oder der Staatsanwaltschaft telefoniert.

Diese Betrugsmasche ist unter der Bezeichnung „**falsche Polizeibeamte**“ bekannt. Die geschilderten Szenarien sind variantenreich und haben alle zweierlei gemeinsam:

- Sie sollen Ihr Geld und Ihre Wertsachen zu Hause schlussendlich an Unbekannte übergeben
- diese Anrufe kamen niemals von der richtigen Polizei



Sie sind hier, weil auch Ihnen gerade eine solche Räubergeschichte aufgetischt wurde? Sprechen Sie einen Bankmitarbeiter an oder rufen Sie über die Telefonnummer 110 die Polizei.

www.polizei.schleswig-holstein.de



Strandgymnastik in Stein an der Mole

*Was gibt es schöneres, als am Strand zu sein....

Morgens um 10.30 ist die Welt noch in Ordnung. Denn dann treffen wir uns im Juli und August am Strand, in Stein an der Mole, um eine halbe Stunde aktiv zu sein. Der Tourist Service Stein/Wendtorf macht es möglich, dass die Fitness-zeit, für die Urlaubsgäste und auch den Einheimischen, genutzt werden kann.

Es gibt einige, die dieses Angebot schon viele Jahre nutzen und ihren Urlaub extra in diesen Zeitraum legen. Auch die Einheimischen kommen z. B. aus, Preetz, Heikendorf u. Laboe, sodass eine große Gruppe entsteht. Wir bewegen uns zur Musik, die ich um Punkt 10.30 aufdrehe. Mit Blick auf die Ostsee und manchmal auch einer stärkeren Brise, wird alles durchbewegt und gekräftigt. Hinter-

her fühlt man sich richtig wohl, viele runden das Workout, mit ein Bad in der Ostsee zur Abkühlung, ab. Vielleicht sehen wir uns ja mal im kommenden Sommer am Strand 🏖️🌊.

Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit und ein sportliches 2022

Kerstin Arp



2021 im SSV Marina Wendtorf

2021 ist fast Geschichte. Wie es sich schon vor einem Jahr abzeichnete, hatten wir die letzten 12 Monate tatsächlich mit der Corona-Pandemie zu kämpfen und mussten alles tun, um dem Virus bei der Ausbreitung in unserem Bereich Grenzen zu setzen und uns trotzdem sportlich zu betätigen und nicht den Kopf in den Sand zu stecken.

Über die Vereinsarbeit

Die Vereinsarbeit begann im Januar mit der Bestandsmeldung an den Landessportverband. Dazu werden aus der Mitgliederliste die erforderlichen Meldedaten wie Geburtsjahr, Geschlecht und Spartenzugehörigkeit erzeugt und übermittelt. Dieser Datensatz bildet die Grundlage für die vom Verein zu entrichtenden Beiträge an die Sportfachverbände, für die Ermittlung der Versicherungsbeiträge und schließlich auch für die Bezuschussung des Vereins mit Fördergeldern. Die Meldung ergab 403 Mitglieder, davon 236 männliche und 167 weibliche Vereinsangehörige. Diese wurden den Sparten Badminton (39), Fußball (67), Schützen (18), Tennis (86), Tischtennis (30) und Turnen (163) zugeordnet. Die Turnsparte hat nur auf dem Papier diese hohe Mitgliederzahl, Hintergrund ist die in einem Breitensportverein mit freier Spartenwahl übliche Eingruppierung „Sonstiges“ für Mitglieder, die sich bei Eintritt in den Verein nicht auf eine bestimmte Fachsportart festlegen wollten oder konnten. Nachdem die Mitglieder des SSV an den Verband gemeldet wurden, stand als nächstes die Abbuchungsaktion für die Mitgliedsbeiträge an. Im SSV gibt es die vier Kategorien Familie (74,56 €), Erwachsene (52,28 €), Kinder / Jugendliche (30,00 €) sowie Passive (27,00 €) Mitglieder. Die Zahlen in Klammern geben die Beitragshöhe für ein halbes Jahr an. Mit den eben beschriebenen Beiträgen wird die finanzielle Grundlage für das laufende Sportjahr gelegt. Die „krummen“ Beiträge beinhalten die vom Verein zu entrichtenden Versicherungsanteile.

Bei der Jahreshauptversammlung im Juni konnten zahlreiche Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Neben einer Urkunde erhielten sie zum Dank einen kleinen Einkaufsgutschein aus unserem EDEKA Markt. Es wurden kurze Berichte über Mitgliederzahlen, aus dem Spartenbetrieb und Kassenlage vorgelesen. Beim Punkt „Neuwahl des Vorstands“ wurde mangels „Ich-Möchte-Gern-Im-Vorstand-Des-SSV-Arbeiten“-Bewerbern die Wiederwahl für 3 Jahre des amtierenden Gesamtvorstands vorgeschlagen und durchgeführt. Somit läuft im Jahr 2024 die Amtszeit der Vorstandsmitglieder aus. Vielleicht (und hoffentlich) gibt es dann einen großen Personenkreis, der sich für dieses Ehrenamt zur Wahl stellt.

An dieser Stelle möchte ich noch folgendes loswerden: Ein Ehrenamt innezuhaben ist nicht schlecht. Das Wissen und das Gefühl, etwas fürs Gemeinwohl zu tun, befriedigt mich. Was mich an dieser Tätigkeit stört ist die Tatsache, dass sich kaum jemand finden lässt, der dieses Amt mal übernehmen und weiterführen möchte. Die Arbeit ist nicht schwer, der Zeitaufwand ist überschaubar. Man muss etwas organisieren können und bereit sein, sich neuen Anforderungen und erforderlichen Kompromissen zu stellen.

Über die Sportausübung

Nach dem „Winterschlaf“ begannen wir Anfang März mit dem regulären, aber eingeschränkten Sportbetrieb. Unter Beachtung der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Beschränkungen hatten die Sparten- und Übungsleiter freie Hand, ihren Sport zu organisieren. Z.B. durfte wieder Badminton gespielt werden, jedoch nur im Einzel und auf einem Feld. Die Gymnastiksparte konnte sich die gut 640 m² große Halle auf 8 Sportler aufteilen. Die Tischtennisleute durften nur Einzel an maximal 4 Platten spielen. Dazu wurden akkurate Stundenpläne erstellt aus denen ersichtlich war, wer mit wem wann an welcher Platte für 1 Stunde trainieren durfte. Nach der Trainingszeit wurde die Halle für 15 Minuten per Durchzug gelüftet, Platten desinfiziert und so für das nächste Trainingspaar vorbereitet. Es wurde dafür Sorge getragen, dass sich auch beim Teamwechsel die Teilnehmer nicht zu nahe kamen. Die Halle wurde durch den Haupteingang betreten, durch den Notausgang verlassen. Die Benutzung der Umkleiden und Duschen war nicht erlaubt. Neben den ausliegenden Anwesenheitsformularen wurde auch das Einchecken über die Luca-App ermöglicht. Insgesamt gesehen waren unsere Maßnahmen wohl ausreichend, keine Ansteckungen oder Infektionen mit Herkunft Sportverein wurden bekannt. Auf unserer Webseite wurde regelmäßig der neueste Stand der Regierungserlasse in Sachen Corona veröffentlicht. Danke an alle, die sich an die vorgegebenen Regeln gehalten haben!

Über große Überraschungen

Nach und nach wurden die Einschränkungen gelockert. Bis uns dann Ende Juni die Hiobsbotschaft erreichte, dass in der Kita ein Wasserschaden entstanden war. Die dann erforderlich gewordenen Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen machten es erforderlich, dass die Kita-Möbel in die Sporthalle ausgelagert wurden und die Kita insgesamt ins Dorfgemeinschaftshaus verlegt wurde. Infolgedessen war die Halle nur zu zwei Dritteln für den Sport nutzbar. Die Handballerinnen des TV Laboe zogen ihr Training mit Spielen auf ein Tor durch. Entsprechend werden die Handballerinnen des TSV Schönberg ab November verfahren. Hoffentlich erreicht die Halle zum Jahresanfang 2022 wieder den Status „Voll nutzbar“. Bis zur vollen Nutzung der Halle fürs Sportgeschehen müssen wir noch mit Einschränkungen rechnen. Die Gemeinde benötigt den Platz von Zeit zu Zeit für ihre Ausschusssitzungen, um die meist öffentlichen Versammlungen „Corona-Konform“ abhalten zu können. Bitte habt Verständnis dafür, dass manchmal Zeitverschiebungen und -beschneidungen unausweichlich sind.

Übers Sportangebot

Wir konnten im Frühjahr nach dem Weggang von Tini Witthoff mit Dr. Irina Schneider eine neue Leiterin fürs Kinderturnen einstellen. Seit dem 3. August wird regelmäßig Mittwochs von 13:30 bis 17:30 das Kinderturnen in 3 Altersgruppen angeboten. Irina wird dabei von Valentin



Wißmann unterstützt, der seit dem 1. Juli im SSV sein freiwilliges soziales Jahr ableistet. Die neueste Entwicklung in dieser Ecke ist die, dass Irina ab Mitte November eine feste Anstellung in Vollzeit an der Kieler Uni gefunden hat. Aus diesem Grund werden wir eine kleine organisatorische Änderung vornehmen, und zwar wird Valentin diese Sportstunden durchführen und bei Bedarf von Irina Unterstützung erhalten. Wir sind uns sicher, dass Valentin diese Aufgabe meistern wird. Die Kinder freuen sich jedenfalls immer auf das Turnen und Spielen mit ihm. Neben der Mitarbeit beim Kinderturnen wird Valentin ansonsten vorzugsweise als Tennistrainer eingesetzt. Aber auch Jugendtraining für Tischtennis steht freitags auf seiner Stundenplan.

Am 2. August haben wir das Projekt Wirbelsäulengymnastik gestartet. Erstmals in der Vereinsgeschichte entschlossen wir uns dazu, diese Übungsstunden als Kursprogramm anzubieten. Derzeit sind wir im 2. Kurs. Jeder Kurs besteht aus zehn Übungseinheiten. Der erste Kurs wurde von 7 Personen gebucht, der Zweite hat 10 Teilnehmer. Kurz vor Weihnachten wird der 2. Kurs abgeschlossen sein. Der Startpunkt des 3. Kurses ist auf den 11.1.2022 festgelegt, wer daran teilnehmen möchte, muss vor Beginn des Kurses auf das Vereinskonto DE50 2105 0170 0061 0023 66 (Verwendungszweck WSS5 und Name) die Kursgebühr in Höhe von 21 € (Vereinsmitglieder) bzw. 55 € (Nichtmitglieder) überweisen. Zum einen haben wir mit diesem System erste Erfahrungen gesammelt, wie der Verein mit relativ einfachen Mitteln sein Angebot erweitern kann, zum anderen können wir damit auch Menschen am Sport teilhaben lassen, die sich nicht fest an den Verein binden wollen oder aus Zeitgründen nicht regelmäßig den Sportstunden beiwohnen können. Wir bieten ab sofort die Möglichkeit an, Sportstunden zu kaufen und diese vielleicht zu verschenken. Folgendes Vorgehen ist vorgesehen: Wertmarkenblöcke können gekauft werden. 5 Wertmarken kosten 30 €, 10 Wertmarken kosten 55 €. Der Preis für den gewünschten Markenblock ist auf das Vereinskonto zu überweisen (Konto SSV Marina Wendtorf: IBAN DE50 2105 0170 0061 0023 66, Verwendungszweck: „Sportscheck5“ oder „Sportscheck10“ sowie der Name). Nach Gutschrift des Betrages auf unserem Konto wird ein entsprechendes Markenformular gedruckt und dem Einzahler ausgehändigt. Die Marken werden dann bei Wahrnehmung einer Sparteinheit vom jeweiligen Übungsleiter entwertet. Im Moment können wir uns vorstellen, dass dieses Angebot vorzugsweise auf die Gymnastikstunden, Badminton und Tischtennis anwendbar ist. Über das Sportangebot der einzelnen Sparten wird in separaten Artikeln gesondert berichtet.

Übers Geldausgeben

Trotz der durch Corona auferlegten Beschränkungen mussten wir Geld in die Hand nehmen, um den Spiel- und Sportbetrieb durchzuführen. Der größte Posten war im Frühjahr mit der Aufbereitung der Tennisplätze zu stemmen. Die Firma MOB aus Kiel leistete aber ganze Arbeit und alle Spieler waren mit der abgelieferten Qualität sehr zufrieden. Es stellte sich aber im Laufe des Frühjahres raus, dass die Beregnungsanlage wohl ihr Lebensende erreicht hat. Jetzt erwarten wir entsprechende Angebote, um eine Basis für Gespräche über die Aufteilung der Kosten zwischen der Gemeinde und dem SSV zu schaffen. Für die Bewässerung des Fußball A-Platzes schafften wir

einen selbstfahrenden „Sprengwagen“ an. Dieser kleine Helfer hangelt sich an einem Drahtseil längs über den Fußballplatz und bewässert währenddessen die Rasenfläche. Er dient somit der Entlastung des Fußballsportwartes. Das manuelle Auf- und Umstellen von Kreisregnern und das Ziehen und Zerren der hundert Meter langen Schläuche gehört damit der Vergangenheit an.

Über Fördergelder

Kein Verein kann nur von den Mitgliedsbeiträgen leben. FSJ-ler, Platzwart, Trainer und Übungsleiter müssen bezahlt werden, Anschaffungen müssen gemacht werden. Die Sportverbände des Landes und des Kreises haben glücklicherweise ein Fördersystem im Programm, aus denen Vereine Zuschüsse für ihre ehrenamtliche Arbeit nach Antragsstellung erhalten können. Voraussetzung dafür ist die Mitgliedschaft im Landessportverband. Die vom SSV „angezapften Fördertöpfe“ sind gefüllt mit Zuschüssen für die Beschäftigung von Lizenztrainern, für den Einsatz von FSJ-Leistenden, Erstattung von Kleinmaterial, Kooperationen Kita&Verein im Tennis, Angebot Sport für Familien in Bewegung sowie Kooperation Kita&Verein in Sachen Kinderturnen. Auch unser Bericht über die Wege und Maßnahmen für den Erhalt des Vereins während der Pandemie wurde vom Kreissportverband Plön prämiert. Über die Verwendung der Gelder wird in jeder Jahreshauptversammlung im Kassenbericht berichtet.

Im Namen des SSV Marina Wendtorf wünsche ich allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022. Vielen Dank an alle, die den SSV unterstützen und durch ihre Vereinsarbeit dafür gesorgt haben, dass diese Sozialinstitution für die Mitbürger erhalten bleibt.

*Für den Vorstand des SSV Marina Wendtorf,
Wolfgang Järke*



Foto: Floss im Naturerlebnisraum Wendtorf

Kinderturnen

Seit August läuft wieder das Kinderturnen beim SSV Marina Wendtorf. Die Kinder kommen gerne und haben viel Freude an der Bewegung und verschiedenen sportlichen Aktivitäten.

Wir haben drei Gruppen für die Kinder verschiedenen Alters.

Die Gruppe von 0 bis 3 Jahren ist **Eltern-Kind Turnen**. Hier kommen die ganz Kleinen mit Mama oder Papa oder Großeltern. Hier wird zusammen gespielt und gelacht und leichte Parcours gemacht.

Die nächste Gruppe von 3 bis 5 Jahren ist **Kleinkind Turnen**. Hier spielen wir auch viel, aber es kommen schon auch leichte Turnelemente.



Und die letzte Gruppe von 5 bis 8 Jahren ist **Kinderturnen**. Hier spielen wir schon Mannschaftsspiele in etwas leichter Form, trainieren, lernen Turn- und Gymnastikelemente zusammen.

Alle drei Gruppen laufen mitwochs hintereinander.

Unser Ziel ist die Kinder sportlich zu entwickeln, ihnen zu helfen, Spaß am Sport zu entdecken und ihre Lieblings-sportart für später zu finden.

Den Kindern und Eltern gefällt unser Kinderturnen gut. Sie kommen zur Probestunde und bleiben auch in der Regel eine feste Mannschaft.

Noch haben wir Plätze frei. Sie sind herzlich eingeladen...

Irina Schneider

Wirbelsäulengymnastik - das neue Angebot beim SSV

Seit diesem Jahr hat der SSV ein neues Angebot – Wirbelsäulengymnastik.

Jeder von uns möchte gesund bleiben und sich schmerzfrei bewegen können. Als junger Mensch kann man das alles, aber wie älter man wird, umso mehr Zeit und Arbeit muss man investieren um gesund, aktiv und beweglich zu bleiben.



Besser gleich damit anfangen bevor Rückenschmerzen und Verspannungen kommen. Fast zwei Drittel unserer Bevölkerung hat jetzt Rückenprobleme.

Die Muskeln, die nicht trainiert sind, werden mit der Zeit schwach und verkürzen sich, die Gelenke werden ohne Bewegung steif.

In unserem Wirbelsäulengymnastik Kurs lernen wir, wie man mit seinem Körper richtig umgeht, sich richtig bewegt, eine gesunde Haltung beim Stehen, Sitzen, Laufen, schwere Lasten tragen usw.

Wir stärken unsere Muskulatur durch speziellen Übungen, die sehr effektiv sind. Wenn aber die Schmerzen da sind, lernen wir sie zu mindern. Natürlich funktioniert das nur durch regelmäßige Übungen, aber die Wirkung zeigt sich nach einer bestimmten Zeit und wir freuen uns über unsere Erfolge.

Die Wirbelsäulengymnastik läuft immer dienstags, wir haben noch Plätze frei. Sie sind herzlich eingeladen...

Irina Schneider

SSV Marina Wendtorf Fußball 2021

Das Fußballjahr 2021 wurde über weite Strecken durch die Corona Pandemie bestimmt.

Nachdem Abbruch der Saison 20/21 wurde im Mai 2021 mit kontaktlosem Training begonnen. Langsam gewöhnte man sich an die ungewohnten Bedingungen und weitere Lockerungen erlaubten dann Ende Juli einen ersten Vergleich auf Wettkampfbasis. Hier konnte Kreisligist VfL Schwartbuck auf heimischem Geläuf mit 3:2 bezwungen werden. Gut vorbereitet startete man Ende August in die Punktrunde der Saison 2021/22. Gast Tus Gaarden wurde nach hartem Kampf mit 2:1 in die Schranken gewiesen. Im Derby gegen VfR Laboe 2 behielt man die Oberhand mit 3:1. Hier konnte sich besonders Jan Schumann als zweifacher Torschütze feiern lassen. Eine Woche später musste man dann eine herbe Klatsche beim TSV Stein 2 mit 5:1 hinnehmen. Einige Spiele fielen leider auch Coronazwischenfällen zum Opfer. Bis zur Winterpause werden aller Voraussicht nach 10 Punktspiele absolviert worden sein, was doch eine sehr positive sportliche Bilanz darstellt.

Wir schauen mit Optimismus auf die kommende Rückrunde 2022 und freuen uns auf Ihren Besuch auf der Sportanlage des SSV.

Die Fußballabteilung wünscht ein „Frohes und Gesundes Weihnachtsfest 2021“.

Trainer 1. Herren:	Herbert Baer 0172/1637407 Frank Waldaukat 0171/6143034
Co.-Trainer 1. Herren:	Klaus Zander 0171/9017087
Betreuer 1. Herren:	Dieter Löptin
Platzwart:	Mathias Pohl
E-mail:	ssv-marina-wendtorf@freenet.de
Facebook:	SSV Marina Wendtorf
Training:	Dienstag und Donnerstag 19-20.30 Uhr



Training im August 2021 von oben

Schützen

Hallo liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, liebe Sportfreunde!

Berichten gibt es von den Schützen dies Jahr nicht viel, denn die Corona Pandemie hat uns doch sehr zu schaffen gemacht.

Der Schützenraum ist nicht sehr groß, daher konnten wir die Mindestabstände nicht einhalten. Wir haben uns aber zeitweise mit 3-4 Schützen getroffen, ohne die Schießstände aufzubauen, nur um mal zu sabbeln.

Natürlich konnten wir die Vereinsmeisterschaft, Königsschießen, Weihnachtsschießen und Weihnachtsfeier nicht durchführen.

Da wir eine Standabnahme hatten, muß am Schießstand etwas gearbeitet werden, dieses werden wir noch bis Jahresende ausführen um im Jahr 2022 wieder durchstarten zu können.

Wenn alles gut geht ist unser
1. Übungsabend am 28.01.2022

Dieses Jahr haben wir noch 2 Ehrungen
30 Jahre im NDSB Rene Woltmann
20 Jahre im NDSB Hardy Heinrich

Die Schützen wünschen allen Lesern ein frohes und gesundes Weihnachtsfest einen guten Rutsch sowie allen Sportlern ein gutes Sportjahr 2022

Bernd Körn; Spartenleiter

Badminton

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, liebe Sportfreunde

Als ich überlegte, was ich wohl dieses Jahr als Beitrag für den Wendtorfer Weihnachtsanzeiger schreiben könnte, ist mir mein Beitrag für den Anzeiger aus 1996 in die Finger gekommen. Dort steht, dass die Sparte 1994 gegründet wurde (hätte ich so gar nicht sagen können). Im Laufe dieser 27 Jahre hat sich die Zusammensetzung der Sparte natürlich ständig geändert, aber wir sind doch zu einer festen Größe im Verein geworden und ziehen nach wie vor viele Spielerinnen und Spieler aus der ganzen Umgebung an – bis aus Kiel.

Das Jahr 2021 war für uns wie für die allermeisten geprägt durch Corona: begrenzte Personenanzahl in der Halle, Anwesenheitsliste, Hygieneregeln in mehreren Fassungen, Luca-App, 3-G-Regel sind hinreichend bekannte Stichworte.



In 2020 hatte Matthias für jede Woche eine erneute Doodle-Abfrage gestartet, um einen Überblick über die Teilnehmer an den Trainingsstunden zu haben, und auch um die Zahlenbegrenzung auf die zulässigen 10 Personen kontrollieren zu können. Diese Abfragen haben wir bis ins Frühjahr dieses Jahres genutzt, bis Didi eine geniale Anwendung programmiert hat, in der man sich nicht nur für die Teilnahme an den Trainingsstunden anmelden kann (siehe Handy-Screenshot für den 14.11.), sondern auch andere Zeiten bei Bedarf auswählen kann. Auch „Gäste“ aus anderen Vereinen können hier als Teilnehmer eingetragen werden, ebenso Personen, die uns erstmal kennenlernen wollen. Sehr hilfreich ist auch die Eintragung, wer aktuell einen Hallenschlüssel hat, was sofort in der Anmeldeliste auftaucht, und so verhindert wird, dass Spielwillige ohne Schlüssel vor der Halle stehen.

Auch wenn die Personenzahlbegrenzung momentan offiziell aufgehoben ist, trainieren wir aktuell meist nur mit etwa bis zu 10 Personen zeitgleich und hoffen natürlich, dass die Halle nach der Sanierung des Kindergartens wieder mit allen 3 Feldern bespielt werden kann.

Mit dem wieder aufgenommenen Spielbetrieb konnten wir dieses Jahr immerhin ein kleines Grill- und Sommerfest veranstalten. Auch unser traditionelles Fun Turnier nach Weihnachten planen wir dieses Jahr wieder und hoffen natürlich, dass uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Nachdem im letzten Jahr die Liga-Spiele ausgefallen waren, wurde auch dieser Spielbetrieb in 2021 wieder aufgenommen. Als recht kleine Sparte in der Liga gab es bisher immer wieder mal Schwierigkeiten, das erforderliche Team für die Punktspiele zusammen zu bekommen. Einige haben sich aus verschiedenen Gründen aus der Wettkampfgruppe inzwischen zurückgezogen, so dass wir eigentlich keine ausreichende Gruppe mehr auf die Beine gestellt bekommen. Hier erweist sich eine Spielgemeinschaft mit Preetz und Probsteierhagen als Möglichkeit für einige von uns auch weiterhin an Ligaspielen teilnehmen zu können. Der Schwerpunkt liegt aber auch weiterhin im Hobby-Bereich ohne Wettkampfteilnahme (die aber vorerst weiterhin möglich sein wird).

Wir freuen uns jedenfalls auf ein gesundes Wiedersehen. Und es gilt auch weiterhin die Einladung an neue Leute mit uns zu spielen. Und spätestens wenn die Halle wieder komplett zur Verfügung steht, sollte der Platz wie früher auch für mehr Personen reichen. Aktuell haben wir die drei bekannten Trainingszeiten:

Sonntag ab 18 Uhr

(Bei Bedarf ab 17 Uhr – bitte vorher anfragen, ob es stattfindet)

Dienstag ab 20 Uhr (nur per Absprache bzw. Anmelde-App)

Mittwoch von 17:45 bis 19:15 Uhr.

Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung:
Andreas Ernst-Elz, 04343 9788

Wir wünschen Euch allen ein schönes, fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2022

Andreas Ernst-Elz

Fitness für Alle



Montag 9.30 Ganzkörpergymnastik

Hast du das Gefühl dein Körper ist am Morgen oder auch über Tag steif oder die Gelenke Schmerzen? Dann bist du in dieser Stunde genau richtig 🙌

Wir bewegen uns gezielt von Kopf bis Fuß, trainieren unser Gleichgewicht z. B. auf dem Balance Pad. Auch bauen wir mit leichten Hanteln Muskeln am ganzen Körper auf, die uns im Alltag sehr hilfreich sind. Das Training der Tiefenmuskulatur im Rumpfbereich mit den Togu Brasils ist ein großes Thema.

Auch die Entspannung und das bewusste Atmen gehört dazu.

Es gibt bei uns kein Muss, jede*r macht so viel, wie es ihr/ihm möglich ist 😊

*Montag 10.45 Sitzgymnastik *

In diesem Sitzkreis haben alle Teilnehmer immer ganz viel Spaß, hier wird gequatscht, gelacht und natürlich Sport im Sitzen gemacht 😊

In der Sitzposition hat fast jeder die Möglichkeit mit gezielten Übungen den Körper beweglich und kraftvoll zu halten. Wir freuen uns auf weitere Teilnehmer, traut euch einmal Montag Morgen um 10.45 in die Sporthalle zu kommen und eine Probestunde zu machen. Alter und Geschlecht spielt keine Rolle.

Gerne können ihr mich auch vorher anrufen, um persönliche Fragen zu klären 📞 04343 / 9195



Fitness für Alle



*Mittwoch 19.15 Fitness/Ganzkörpertraining

Hast du Lust, dich am Abend noch mit netten Leuten zu treffen, Sport mit Tube, Hantel und Co. zu machen? Dann bist du hier genau richtig. Wir fordern, aber überfordern den Körper nicht. Der Spaß steht uns an 1. Stelle und trotzdem haben wir hinterher ein tolles Körpergefühl. Manchmal gibt es nach der Sparteinheit noch eine gemütliche Runde auf der Terrasse des DGH.

Falls du Lust hast einmal reinzuschneppern, bring dir Wasser, Handtuch und Sportklamotten mit, dann kann es los gehen... Übrigens es sind auch noch mehr Männer in unserer Runde willkommen.

Mittwoch 20.15 Bodyforming/Stepworkout

Du bist bereit, dich am Abend noch einmal richtig auszupowern und zu schwitzen?

Der Sound stimmt, die Stimmung ist auch super... Also los geht's. Step, Hantel, Tube warten auf dich. Und natürlich die Matte für ein effektives Bauchworkout 🙌 schaue gerne mal rein. Ausprobieren kostet nix 😊 manchmal haben einige nach dem Workout noch Energie um eine Runde mit dem Hula Hoop zu hullern.

Falls es Fragen gibt, gerne per Whats App 0151 73013902 oder per Mail kerstinarp@gmx.de

🌟Für Alle die schon lange drauf warten.... Wir von der Bodyforming Gruppe planen wieder eine "Night Fever Party" für das kommende Frühjahr 🎉🌟 – also freut euch schon mal drauf. 🌟

Ich wünsche euch Allen ein genussvolles Weihnachtsfest 🎅 und ein spannendes und gesundes 2022

Kerstin Arp



Tischtennis



Für die Tischtennisabteilung war das Jahr ziemlich unspektakulär verlaufen. Im März wurde seitens der Landesregierung der Indoor-Mannschaftssport wieder zugelassen. Unser Mitstreiter Volker Siebrands nahm die Aufgabe an, für die anstehenden Trainingstage Stundenpläne zu erstellen, worin sich alle interessierten Spieler wiederfanden und somit wussten, wann sie mit ihren Wunschpartnern an welcher Platte spielen durften.

Für die Punktspielsaison 2021/2022 meldeten wir beim Kreisverband nur noch zwei Mannschaften an. Zu mehr hatte es rein personell nicht gereicht, da viele unserer Mitglieder sich nicht mehr der Belastung Training und Punktspielbetrieb stellen wollten. So ist unsere 1. Mannschaft (Jens Vöge, Sven Wiese, Marc Teuber und Hermann Klinker) in der 1. Kreisklasse und unsere 2. Mannschaft (Wolfgang Järke, Arno Maaske, Klaus Rösner und Kalle Rönnau) in der 4. Kreisklasse angemeldet. Da die 4. KK nur aus 6 Teams besteht, wurde seitens des Verbandes eine Doppelrunde festgelegt.

So hat jedes Team 10 Punktspiele vor Weihnachten und 10 Spiele Anfang 2022 zu absolvieren. Tabellenstände: Anfang November belegte die 1. in ihrer Klasse den 10., die 2. in ihrer Klasse den 2. Platz.

Unser Spartenleiter Niels Merold lud im Oktober zu einer Spartenversammlung ein. Es sollte über die aktuelle Entwicklung in der Sparte gesprochen und ein neuer Spartenleiter gewählt werden, weil Niels wegen seiner gerade in den letzten Monaten starken Beanspruchung am Arbeitsplatz zu wenig Zeit für die „Abteilungspflege“ verfügbar hatte. Es waren nur 4 Mitglieder zur Versammlung erschienen und es wurde beschlossen, die Neuwahl der Spartenleitung nicht durchzuführen. Schade, wir hatten uns von den einst ausgesprochenen „... wir helfen und unterstützen dich immer ...“ Worten mehr Solidarität aus der Sparte erwartet. Aber, so geht es ja auf vielen Ebenen des Ehrenamts.

Wolfgang Järke



Foto: Animation Hafengelände Marina Wendtorf

Sitzungsprotokolle 2020

in gekürzter/Vereinfachter Form. Die vollständigen Protokolle können jederzeit auf der website des Amt Probstei eingesehen werden: <https://ratsinfo.amt-probstei.de/bi/info.php>

**Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Wendtorf
05.03.2021**

TOP 6: Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Wendtorf
Herr Hirsch erläutert die positive Jahresrechnung 2020.
Herr Lohmeier fragt nach den Daten der Anschaffung von Fahrzeugen.

Zum Thema Stromkosten soll eine Arbeitsgruppe mit Matthias Pohl und Frau Petrowski die Daten überprüfen.
Herr Lohmeier und Herr Ganteföhr erklären sich bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss beschließt einstimmig der Gemeindevertretung zu empfehlen die vorliegende Jahresrechnung gem. §94 Abs.3 GO und die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben von insgesamt 134.147,97 Euro gem. §82 Abs.1 GO zu genehmigen.

TOP 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Herr Hirsch erläutert den entworfenen und vorliegenden Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2021 anhand der Einzelpläne.

Die Hebesätze bleiben 2021 unverändert, werden aber 2022 angepasst werden müssen, genau wie die Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer usw. Herr Hirsch erklärt ausführlich das Steueraufkommen und den Zusammenhang mit den Einwohnerzahlen.

Für die Abrechnung 2020 der Wendtorfer Kinder, die den Steiner Kindergarten besuchen muss noch 5200,00 Euro eingestellt werden.

Herr Bock spricht den Erlös für die Grundstücke am Grünen Kamp an. Der Bürgermeister führt aus, dass es noch keine Klärung für die Oberflächenentwässerung gibt, und die Planung deshalb nicht abgeschlossen werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2021 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf mit den besprochenen Änderungen zu beschließen.

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

TOP 8: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister regt an, wie im letzten Jahr eine Spende für die 1.Hilfe Broschüre für Schulen von 100,00 Euro zu geben.

Zum Thema Vorsteuerabzug: Die Amtsverwaltung rät dringend ab (siehe Tischvorlage). Zur Sanierung der Wand am Nabuhaus soll noch einmal mit Herrn Jensen vom LKN gesprochen werden, denn 2022 ist der Bau des Deichkronweges bis zum Nabuhaus geplant.

Der Weg zum Strand Bottsand, entlang des Zaunes zum Naturschutzgebiet ist marode und soll auf einer Länge von ca. 50 m erneuert werden erläutert der Bürgermeister. Material, wieder behindertengerechte Zugang zum Strand. Die Arbeiten kann der Bauhof ausführen.

Kosten: ca. 10.000,00 Euro.

Die Mitglieder des Finanzausschusses sprechen sich einstimmig dafür aus.

**Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde
vom 20.04.2021**

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Lohmeier als Vorsitzender eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die bürgerlichen Mitglieder, als Gäste 12 Bürger und die Pressevertreterin des Probsteier Herolds. Der Vorsitzende informiert, dass das bürgerliche Ausschussmitglied, Herr Sven Werner, mit schriftlicher Erklärung vom 09.04.2021 sein Mandat gegenüber dem Bürgermeister niedergelegt hat. Er stellt dann fest, dass die Einladung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 07.04.2021 erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Widerspruch ergab sich nicht dagegen, somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2020 mit möglichen Änderungen und Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Das Protokoll der Sitzung vom 10.12.2020 wird genehmigt.

Folgende Beschlüsse sind im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit Empfehlungen an die Gemeindevertretung gefasst worden:

Empfehlung an den Bürgermeister in den Verhandlungen mit der Planet Gruppe auf eine Regelung für öffentliche Toiletten im Hafengebiet zu bestehen.

Grundsätzliche Befürwortung des Konzeptes für einen Wohnmobilstellplatz an der K44

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder genehmigen das Protokoll vom 10.12.2020. Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Es wird folgende Fragen gestellt.

Herr Eilers als direkter Anwohner zum Parkplatz in der Straße Am Teich beantragt, Teile des Parkplatzes in der Größe 12 x 16 m als Abstellfläche für Baustoffe und Container für die Erneuerung des Daches seines Wohnhauses auf die Dauer von ca. 4 Wochen nutzen zu dürfen. Dadurch werden mögliche Verkehrsbehinderungen in der Schulstraße gegenüber der Feuerwehrgrundstücksausfahrt vermieden.

Nach kurzer Diskussion wird der Bürgermeister bevollmächtigt, die Parkplatznutzung über die Amtsverwaltung zu genehmigen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über das gutachterliche Ergebnis für die Oberflächenentwässerung und die daraus sich ableitenden Maßnahmen

Der Sachverhalt zu den geänderten Vorschriften zur Oberflächenentwässerung ist in der Ausschusssitzung vom 10.12.2020 ausführlich vorgestellt worden. Um das weitere Prozedere abzustimmen, hatte der Bürgermeister Vertreter aller Entscheidungsträger zu einer heutigen Be-

sprechung in die Amtsverwaltung zu einer Präsenzsitzung und folgenden Themen eingeladen:

Stand Oberflächenentwässerungsproblematik im Dorfgebiet; Konsequenzen für die Feuerwehrplanung; Konsequenzen für die geplante Wohnhausbebauung; Zusammenfassung der Ergebnisse und Verteilung der Arbeitsaufträge

Diese Besprechung wurde abgesagt, weil die die UWB des Kreises vertreten durch den z-ständigen Sachbearbeiter, Herrn F. Meinardus, am 16.4.2021 das fachliche Ergebnis zu den Anforderungen an die Oberflächenentwässerung bekannt gegeben hat. Danach zeichnet sich eine Lösung für die Umsetzung der Änderung des B-Plan Nr. 7, 4. Änderung und die Planung für das Feuerwehrgerätehaus ab.

Innerhalb von 3 Jahren sollen AZV und Gemeinde ein schlüssiges Konzept für die Oberflächenentwässerung erarbeiten.

Die Einzelheiten wurden anhand der vorgestellten Folie ausführlich erörtert und beraten, die als Anlage dem Protokoll beigefügt ist.

Beschluss:

Die Mitglieder/innen des Ausschusses empfehlen der Gemeindevertretung das von der UWB des Kreises vorgeschlagene auf 3 Jahre befristete Konzept als geeignete Grundlage für die Planung der zukünftigen Oberflächenentwässerung anzunehmen und zu nutzen.

Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis des Planungsstandes für den Feuerwehrstandort an der K44 mit Oberflächenentwässerung und Schallschutzgutachten

Sachverhalt:

Nach der heutigen Beratung der Konzepte für die zukünftige Oberflächenentwässerung im Gemeindegebiet und der Vorlage des Schallschutzgutachtens für den Standort an der K44 können die weiteren Planungsmaßnahmen darauf abgestimmt in Angriff genommen werden. Nach dem zusammengefassten Ergebnis des Schallgutachtens werden alle Immissionsrichtwerte der TA Lärm an allen nächstgelegenen schutzbedürftigen Räumen der angrenzenden Wohnbebauung unterschritten.

Nach ausführlicher Information und Beratung wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung nun zügig in die weitere Planung und Umsetzung für den Feuerwehrstandort aufzunehmen. Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der zusätzlichen Planung für eine Spundwand zur Absicherung der Erlebnispromenade

Sachverhalt:

Aus dem eingeholten Gutachten für die Standfestigkeit und Sicherheit im Bereich des Fischersteges für die Promenade hat sich eindeutig ergeben, dass die vorhandene alte Spundwand korrodiert und keine Gewähr für die zukünftig erforderliche Standfestigkeit für die Bauarbeiten und die neue Promenade bietet. Vom Planungsbüros Siller und Merkel sind dazu mehrere Alternativen ausgear-

beitet worden, die auch die noch ungeklärten Eigentumsverhältnisse an dieser Stelle berücksichtigen.

Da die zugesagten Fördermittel zeitlich bis 2022 befristet sind, darf keine weitere Verzögerung eintreten. Deshalb ist auch bereits das Planungskonzept in Auftrag gegeben. Zustimmung findet nach ausführlicher Beratung der Vorschlag mit einer landseitigen neuen Spundwand hinter der der jetzigen.

Die geplanten Kosten mit ca. € 450.000, 00 sind vom Finanzausschuss bereits im Haushaltsentwurf 2021 eingeplant.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung das vorgeschlagene Konzept zu genehmigen, die erforderlichen Finanzmittel von ca. € 450.000,00 im Haushalt bereitzustellen und die Umsetzung zu forcieren. Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der gemeindlichen Bauleitplanungsaufgaben vom Büro Projekt-Zentrum

Sachverhalt:

Weil Herr Dr. Heisel als Inhaber des bisherigen Planungsbüros Projekt Zentrum in den Ruhestand geht, hat sich die Gemeinde auf Empfehlung der Verwaltung für das Kieler Büro B2K entschieden. Nach einem gemeinsamen Vorstellungsgespräch mit Mitarbeitern aus dem Bauamt und Gemeindevertretern*in am 18.02.2021 soll das Planungsbüro B2K und dort Herr Kühle die Bauleitplanung der Gemeinde übernehmen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung, die bereits erfolgte Übertragung der Bauleitplanungsaufgaben an das Büro B2K zu genehmigen. Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die geplante und dringend erforderliche Sanierung der Außenwand am Toilettengebäude Bottsand (Nabu Gebäude)

Sachverhalt:

Die bereits in der Ausschusssitzung vom 06.08.2020 (TOP 9) geänderte Empfehlung für die Sanierung der Außenwand soll im Zuge des Ausbaues des Deichkronenweges erfolgen und ist dringend, um wieder Durchfeuchtungsschäden zu vermeiden.

Für die geschätzten Kosten auf der Grundlage eines bereits vorliegenden Angebotes ist vorsorglich der Betrag für den Deichkronenweg auf € 800.000,00 im Haushaltsplan erhöht worden.

Beschluss:

Nach intensiver Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung weitere Angebote einzuholen und danach zeitnah den Sanierungsauftrag in Abstimmung mit dem LKN und dem Nabu zu vergeben. Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über Ausbau des restlichen Deichkronenweges bis zur Schleuse im Rahmen des Bundesförderprogramm Radnetz Deutschland

Sachverhalte:

Im Rahmen des Bundesprogrammes Radnetz Deutschland können die Ausbaukosten des restlichen Deichkronen-

weges bis zur Schleuse in Länge von ca. 700 m mit 75 (80) % gefördert werden. Dazu müssen die Förderanträge spätestens bis zum 30.05.2021 gestellt sein. Der Ausbau soll dann in gleicher Bauweise wie im 1. Abschnitt erfolgen und ist dann auch Teil des Küstenradweges. Haushaltsmittel sind für Planung und Baugrunduntersuchungen mit geschätzten Kosten von € 20.000,00 in diesem Jahr zu berücksichtigen. Der Ausbau selbst wird im Jahr 2022 möglich sein.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung die ARGE Siller/Merkel unverzüglich mit der Planung zu beauftragen, um die Fristen für die Förderanträge einhalten zu können. Die Förderanträge sind termingerecht zu stellen.

Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung und Anschaffung einer E-Ladesäule im Zuge des Ausbaues des zusätzlichen Parkplatzes am Edeka-Markt

Sachverhalt:
Bereits bei dem Grundstücksübertrag an die Fa. Alpen ist die Reservierung von 2 Stellplätzen für die Installation und den Betrieb einer E-Ladesäule geregelt. Weil der Ausbau des Parkplatzes nun erfolgen soll, ist die Entscheidung für die Anschaffung und den Betrieb einer E-Ladesäule erforderlich.

Dazu sind Kostangebote eingeholt und Förderanträge beim Land über €4.000,00 gestellt.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister diesen Auftrag den Stadtwerken als günstigsten Anbieter für € 12.216,22 zeitnah zu erteilen, auch wenn nur zwei Angebote vorliegen. Die Förderanträge sind entsprechend zu stellen. Die zugesagte Übernahme der laufenden Betriebskosten durch die Fa. Alpen als Marktbetreiber vertraglich für die Vertragslaufzeit von 5 Jahren zu regeln.

Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 13: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des 2. Strandzuganges am Bottsand durch den Bauhof

Sachverhalt:

Nach der gelungenen Erneuerung des Bohlenweges am Bottsand zum Strand soll auch der 2. Strandzugang mit dem entsprechendem Kunststoffmaterial durch die Mitarbeiter des Bauhofes ausgebaut werden. Die dafür im Haushalt vorgesehen € 10.000,00 für die Bohlen sind nicht ganz ausreichend.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister den 2. Bohlenweges zu sanieren und dazu das Lieferangebot der Fa. Tepro über brutto €11.422,81 anzunehmen.

Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 14: Beratung und Beschlussfassung über den Artenschutzbericht zum B-Plan Nr. 13; nördlicher Kurpark

Sachverhalt:

Das für die geplante Bebauung des nördlichen Kurparks erstellte Umweltgutachten des Büros Alse, Dr. Liedl, liegt vor. Die Zusammenfassung des schriftlichen Fachbeitrages wird verlesen und danach beraten.

Im Untersuchungsgebiet sind die Hinweise zu Fledermausvorkommen und zu geeigneten Nist- und Nahrungsbedingungen für verschiedene Brutvogelarten zu beachten.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung die Hinweise und Empfehlungen des Umweltgutachtens bei der Erstellung des B-Plan Nr.13 zubeachten. Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 15: Vorstellung der neu gestalteten Erläuterungstafeln im „Kinderabenteuerland & Naturerlebnisraum“ Wendtorf

Sachverhalt:

Nach den vorangegangenen gemeindlichen Beschlüssen hat das Büro ALSE GmbH, Dr. Liedl, die vorhandenen Erläuterungstafeln aktualisiert und neu gestaltet.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister die Aushangtafeln auszuhängen. Der Hinweis auf das eingerichtete PayPal-Spendenkonto ist aufzunehmen.

Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

TOP 16: Bericht des Bürgermeisters und aus dem Ausschuss

Aus dem Bericht des Bürgermeisters ist für das Protokoll fest zu halten:

- Start ALFA Probstei, Schönberg – Laboe über Wendtorf
- Sperrung Schleusenweg und Ausschilderung für Radfahrer
- Brückenprüfung und Abstimmung mit der Gemeinde Barsbek
- Bestandaufnahme des Wege- und Straßennetzes in der Gemeinde als Grundlage für den Finanzausgleich und auch für die angemeldeten Straßen im SUV
- Unterhaltung und Wartung einiger Schmutzwasserkanäle im Altbestand der Marina erfolgt durch den AZV
- Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides gem. § 66 LBO, Achtern Diek 4a (MarkSpitz)
- Ablehnung eines Antrages auf Erteilung eines Vorbescheides gem. § 66 LBOw/Hinterlandbebauung, Stiller Winkel 8 (PeterArp)
- Genehmigungsfreistellung Neubau eines Wohnhauses mit 2 WE, Palstek 1 (ArensGbR)
- Gemeindliche Ruhebänke werden in den nächsten Tagen je nach Arbeitsanfall aufgestellt

TOP 17: Verschiedenes

- Der Antrag auf ungehinderte Zufahrt zum Museumshafen wird zur Kenntnis genommen. Hierüber ist im Rahmen der mit den Hafenanliegern geplanten Informationsgesprächen Gelegenheit zu sprechen.
- Der Antrag auf eine vergünstigte Saisonkarte für Wendtorfer Bürger für den Parkplatz am Bottsand ist in die Zuständigkeit des Finanzausschusses verwiesen worden.
- Der Hinweis auf den schlechten Zustand des Straßenbelages der K 44 im Abschnitt des NER soll an den Kreis und die dort verantwortlichen Politiker weiter gegeben werden.

Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.04.2021**TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Järke berichtet für den Sportverein, dass man vor etwa 3 Jahren in Eigenleistung eine Grillhütte erstellt habe. Seitdem habe der Verein etwas Zulauf verzeichnen können. Die Grillhütte wird gut angenommen. Er hat die Bitte an die Gemeinde, die Pflasterung um einige m² zu erweitern und eine weitere Hütte im gleichen Stil aufzubauen. Auf die Gemeinde kämen keine Kosten zu. Auf Empfehlung des Bürgermeisters besteht im Kreise der Gemeindevertretung Einvernehmen, dass der Verein die Erlaubnis haben soll.

TOP 6: Verabschiedung des Gemeindeführers

Herr Bürgermeister Heller bedankt sich bei dem ehemaligen Wehrführer Herrn Bandowski, der auch in schwierigen Zeiten Verantwortung übernommen und sich für das Gemeinwesen engagiert habe und würdigt ihn. Er erklärt, dass sich die Gemeinde zu 50% an den Kosten des Geschenkes der Freiwilligen Feuerwehr beteiligen werde.

TOP 7: Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers, Ernennung und Vereidigung

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendtorf hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2020 den Oberlöschmeister Jörn Kenkies zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendtorf gewählt.

Gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes Schleswig-Holstein bedarf diese Wahl der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Nach Zustimmung erfolgt die Ernennung unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren sowie die Vereidigung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Oberlöschmeisters Jörn Kenkies zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf zu.

Die Aufsichtsbehörde ist über die Zustimmung zu informieren. Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

Im Anschluss ernannt Herr Bürgermeister Heller den neuen Gemeindeführer, übergibt ihm die Ernennungsurkunde und nimmt ihm den erforderlichen Beamteneid ab.

TOP 8: Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers, Ernennung und Vereidigung

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendtorf hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2020 den Löschmeister Martin Grünberg zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendtorf gewählt.

Gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes Schleswig-Holstein bedarf diese Wahl der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Nach Zustimmung erfolgt die Ernennung unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren sowie die Vereidigung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Löschmeisters Martin Grünberg zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf zu.

Ja-Stimmen: 9; Enthaltungen: 1

Die Aufsichtsbehörde ist über die Zustimmung zu informieren.

Da Herr Grünberg aus berufsbedingten Gründen nicht teilnehmen kann, wird er zu einem späteren Zeitpunkt ernannt und vereidigt.

TOP 9: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der FF Wendtorf für das HH-Jahr 2021

Nach kurzer Erläuterung ergetzfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der FF Wendtorf für das Haushaltsjahr 2021 zu. Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 10: Entwässerungskonzept Neubau Feuerwehrhaus

Herr Bürgermeister Heller berichtet vom Sachstand. Unter der Maßgabe, dass innerhalb der nächsten drei Jahre weitere Arbeiten erfolgen, würde die Wasserbehörde einer Entwässerung im Zuge des Neubaus des Feuerwehrhauses zustimmen. Dazu müsste dann ein entsprechendes Entwässerungskonzept erstellt werden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Erteilung eines Auftrages an WVK Neumünster zur Erstellung eines Entwässerungskonzeptes im Zuge des Neubaus des Feuerwehrhauses zu. Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 11: Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Herr Bürgermeister Heller berichtet von folgenden Eilentscheidungen aus den letzten Monaten:

- Bodensondierungen Deichkronenweg
- Stegerneuerung am NER



- Planungsauftrag für Fortsetzung Planung Deichkronenweg bis Schleusenauslauf, um Förderantrag stellen zu können. Es sind bis zu 80% Zuschüsse möglich
- Einstellung einer 450,00 Euro-Kraft im Rahmen der Verkehrsüberwachung und Einstellung einer Kraft für die Kita
- Die beauftragten B-Pläne werden vom Büro B2K von Herrn Heisel übernommen
- Bei den Blockhäusern im NER wurden Bohlen ausgetauscht. Das habe Kosten von ca. 3.500,00 Euro verursacht. Malerarbeiten werden vom Bauhof noch ausgeführt.

TOP 12: Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Wendtorf

Der Vorsitzende Herr Ganteföhr berichtet von der Sitzung des Finanzausschusses am 05.03.2021, in der die Zustimmung zur Jahresrechnung empfohlen wurde. Er geht in seinem Bericht auf die wesentlichen Eckdaten der Jahresrechnung ein. Beanstandungen hätten sich nicht ergeben. Es ergeht folgender Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2019.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 134.147,97€ werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt

Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 13: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Herr Ganteföhr berichtet aus der Sitzung vom 05.03.2021 und erläutert die wesentlichen Eckdaten des vorliegenden Haushaltsentwurfes. Er erläutert, dass sich die Berechnung der Schlüsselzuweisungen verändert habe. Außerdem habe Wendtorf noch nie so wenige EinwohnerInnen gehabt. Herr Bürgermeister Heller erläutert ergänzend die wesentlichen Ausgabenblöcke der Gemeinde. Es wird erläutert, dass die Verschuldung durch die verschiedenen Investitionsmaßnahmen erheblich ansteigen werde. Herr Lohmeier weist aber auch darauf hin, dass diese zum großen Teil durch Zuschüsse finanziert werden.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses ergeht folgender Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2021 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf

Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 14: Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung Maßnahme Promenadenbau;

hier: Spundwand und Verbreiterung Deichkronenweg

Herr Bürgermeister Heller erläutert die Notwendigkeit der Maßnahmen. Neben Auflagen des LKN im Zuge des Deichkronenweges (insb. Material) sollte der Weg modernen Verhältnissen angepasst und auf 2,50 m verbreitert werden. Im Zuge der Promenadenplanung habe sich durch entsprechende Untersuchungen ergeben, dass zum Schutz der Promenade im Bereich des Fischersteges die alte Spundwand die Promenade nicht ausreichend sichern würde. Für die Spundwand würden Kosten in Höhe von ca. 380.000,- € zzgl. Planung und für den Deichkronenweg ca. 260.000,00 einschl. Planungskosten entstehen. Es soll versucht werden, die Kosten in die Förderung zu bekommen. Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den vorbeschriebenen Maßnahmen zu. Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 15: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Außenwand am WC-Gebäude Bottsand

Herr Bürgermeister Heller erläutert die in der Sitzung des Bauausschusses diskutierten Sanierungsvarianten und geht dabei auch noch auf die bisher durchgeführten Maßnahmen ein. Es haben sich zwei Varianten herauskristallisiert. Bei dem Bau einer Brücke ergäben sich Kosten in Höhe von ca. 80.000,00 Euro. Würde die Rückwand freigebagert und dann saniert könne von Kosten in Höhe von ca. 40.000,00 Euro ausgegangen werden.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Sanierung der Rückwand des WC-Gebäudes mittels Variante B (Freibaggern und Sanierung). Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 16: Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes für den Bau- und Umweltausschuss

Frau Gürnberg schlägt als bürgerliches Mitglied für den Bau- und Umweltausschuss Frau Nadine Holoran-Klar vor. Weitere Vorschläge ergehen nicht. Geheime Abstimmung wird nicht gewünscht.

Wahlergebnis: Frau Nadine Holoran-Klar wird als neues bürgerliches Mitglied für den Bau- und Umweltausschuss gewählt. Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 17: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11, 2. Teil für das Gebiet "westlich der Strandstraße (Hausnummer 25 bis 27a) und südlich der Straße 'Zum See'"

hier: Aufstellungsbeschluss

Bürgermeister Heller erläutert die allen GemeindevertreterInnen vorliegende Vorlage.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11, 2. Teil für das Gebiet „westlich der Strandstraße (Hausnummer 25 bis 27 a) und südlich der Straße 'Zum See'" im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. (Aufstellungsbeschluss)

Der Auftrag der städtebaulichen Leistungen wird an das Planungsbüro B2K, Herrn Kühle, erteilt.

Die Planungskosten sind vom Vorhabenträger zu erstatten, es ist ein entsprechender Planungsvertrag abzuschließen. Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 18: Bodenuntersuchung Deichkronenweg bis Auslauf Schleuse

Um einen Förderantrag zum Bundesförderprogramm Radnetz Deutschland mit einer Förderquote von 80% stellen zu können sind Bodenuntersuchungen notwendig, die dann Grundlage der Erstellung der Planunterlagen und der Kostenschätzung sind.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Beauftragung von Bodenuntersuchungen im Zuge der Erstellung eines Förderantrages zu. Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 19: Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau des restlichen Deichkronenweges bis zur Schleuse im Rahmen des Bundesförderungsprogrammes Radnetz Deutschland

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses berichtet von den Vorberatungen und erläutert dabei das Bun-

desförderprogramm. Man habe es für sinnvoll erachtet im Zuge des Förderprogrammes einen Antrag zu stellen, um dann quasi in einem Zuge einen modernen und sinnvollen Ausbau des Deichkronenweges bis zur Schleuse an der Au realisieren zu können.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Stellung eines Förderantrages aus dem Bundeprogramm Radnetz Deutschland zum Ausbau des Deichkronenweges bis zur Schleuse an der Au zu. Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 20: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung und Anschaffung einer E-Ladesäule im Zuge des Ausbaues des Parkplatzes des Edeka-Marktes

Herr Lohmeier berichtet aus den Vorberatungen im Bau- und Umweltausschuss. Fa. Alpen beabsichtigt, den Ausbau des Parkplatzes am Edeka-Markt. In dem Zuge sei es sinnvoll, eine E-Ladesäule zu beschaffen und zu installieren. Es soll versucht werden, eine Landesförderung zu erhalten. Die Betriebskosten betragen lt. Herrn Heller 44,75 Euro/Monat und werden in der ersten Vertragslaufzeit von 5 Jahren von Fa. Alpen getragen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde stimmt dem beschriebenen Vorhaben zu Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

TOP 21: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Heller berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- Bauarbeiten am Außentief führen zu Sperrungen für Radfahrer und Fußgänger
- Pachtvertrag für den Kiosk ist unterschrieben
- Die Parkscheinautomaten sind auf Kartenzahlung umgestellt
- In Sachen Kurpark empfiehlt Herr Heller, bereits jetzt schon Fledermauskästen anzubringen. Dieses habe ein Gespräch mit dem Büro ergeben, welches das Artenschutzgutachten erstellt.



Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.06.2021

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt nach der künftigen Nutzung des alten Feuerwehrhauses. Herr Bürgermeister Heller berichtet, dass das Thema zwar andiskutiert, aber noch nichts entschieden sei. Er kann sich dort zwar die Unterbringung des Bauhofes vorstellen, möchte jedoch noch keine Prognose abgeben. Er weist aber darauf hin, dass der Neubau noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Heller berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- Ortstermin mit dem Ordnungsamt zur Lösung der Parksituation im Bereich der Marina Wendtorf. Die Bearbeitung läuft derzeit im Ordnungsamt. Es wird eine eingeschränkte Halteverbotszone eingerichtet werden.
- Der Gullydeckel im Bereich der Zufahrt zur Marina Wendtorf vor der Stöpe ist jetzt mit einem Verkehrszeichen ausgeschildert. Es ergeben sich weitere Probleme durch den Zustand der Straße im weiteren Straßenverlauf der Straße Butendiek.
- Den Breitbandausbau für die Schwarzen Flecken hat die Firma TNG für den Juli bis September im Jahr 2022 angekündigt.
- Für die Erweiterung des Feuerwehrgebäudes und die Erweiterung der Bebauung im Grünen Ring sind Bodengutachten in Auftrag gegeben.
- Das Land hat eine neue Badesicherheitsverordnung erlassen.
- Am 18.09.2021 ist die Landesweite Aktion Sauberes Schleswig-Holstein geplant.
- Die Covid-Teststation wird gut angenommen. Sie läuft auf jeden Fall diesen Monat noch. Ob und wie es weiter geht ist noch offen.
- Die Bohlen am Strand sind bis auf noch offene 220 m Länge ausgetauscht worden.
- Der Zuwendungsbescheid für die energetische Sanierung von Sportstätten in Höhe von 13.800,00 EUR vom Kreis ist eingegangen. Außerdem sei ein weiterer Zuschuss in Höhe von 1.400,00 EUR vom Bund für den hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage generiert worden.

TOP 7: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

Frau Grünberg berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- In der Grundschule Probsteierhagen wird es 4 neue Klassen geben. Es wird jedoch festgestellt, dass häufiger Schüler auch die Grundschule in Laboe besuchen.
- Es ist eine neue Schulleitung erforderlich. Die Ausschreibung läuft.
- In der Sitzung des Schulverbandes ist über die Zeit während der Pandemie, aber auch die Digitalisierungsmaßnahmen berichtet worden.
- Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband hat in seiner Sitzung am 15.06. den Haushalt 2021 verabschiedet. Mehrheitlich abgelehnt sei jedoch die Erhöhung der Verbandsumlage um 5 Cent je qm Straßenfläche zum Ausgleich der Anpassungskosten im Falle einer Sanierung. Frau Grünberg sieht das Votum kritisch, da viele Gemeinden in finanziell schwierigen Zeiten von dieser vorgeschlagenen Lösung hätten profitieren können.

- Im Kindergarten konnte eine SPA-Stelle mit 32 Stunden nicht besetzt werden, da es keine Bewerbungen gab. Allerdings hat sich ergeben, dass eine jetzt noch als Assistentkraft bis zum 31.07.2021 angestellte Person die Ausbildung zu dem Zeitpunkt abschließt und Bereitschaft gezeigt hat, die Stelle ab 01. August 2021 anzutreten.

TOP 8: Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses über gemeindliche Stromverbräuche

Herr Bürgermeister Heller führt in die Thematik ein und erläutert auch die Vorgeschichte. Im Anschluss berichtet der Vorsitzende des Finanzausschusses Herr Ganteföhr im Rahmen einer Präsentation. Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll genommen. Am Ende seines Vortrages stellt er fest, dass sowohl seitens der Gemeinde als auch seitens der Amtsverwaltung alles korrekt abgearbeitet worden sei. Auf Nachfrage nach dem im Konzessionsvertrag gewährten 10% Rabatt erläutert Amtsdirektor Körber, dass das Amt dabei sei, die Liste zu erstellen.

TOP 9: 3. Änderung der Satzung der Gemeinde Wendtorf über die Entschädigung der in der Gemeinde Wendtorf tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)

Herr Bürgermeister Heller erläutert die den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorgelegte Tischvorlage. Er geht kurz darauf ein, dass die Regelung zur Entschädigung der 1. Stellv. Bürgermeisterin zunächst befristet angedacht war. Er habe sich nun dafür ausgesprochen die Befristung auf das Ende der Kommunalwahl-Periode auszudehnen. Fragen ergeben sich nicht.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Gemeinde Wendtorf über die Entschädigung der in der Gemeinde Wendtorf tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung). Ja-Stimmen: 9 (einstimmig)

TOP 10: Sachstandsbericht Ausbau Promenade und Deichkronenweg

Herr Bürgermeister Heller berichtet vom derzeitigen Planungsstand. Die Ausschreibung für den Deichkronenweg für den Abschnitt von der Marina Wendtorf bis zur NABU-Schutzstation ist veröffentlicht. Die Submission erfolgt in Kürze, so dass ebenfalls in Kürze mit dem Beginn des Baus dieses Abschnittes gerechnet werden kann. Im Bereich der Marina sind vor kurzem Bodenproben im Bereich des Fischersteiges gezogen worden. Hintergrund ist, dass an dieser Stelle beabsichtigt ist, zum Schutze der Promenade eine landseitige Spuntwand zusetzen. Er hoffe, dass diese Maßnahme sowie weitere Anforderungen des LKN im Bereich des Deichkronenweges ebenfalls vom Land gefördert werden. Fragen ergeben sich nicht.

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme und Benennung der Straßen zur Deckenerneuerung für das Jahr 2022 durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband

Herr Bürgermeister Heller berichtet, dass der Schwarzdeckenunterhaltungsverband plane, im nächsten Jahr Maßnahmen in der Probstei durchzuführen. Er bittet um Vorschläge, welche Straßen dem Verband gemeldet werden sollen. Im Zuge der Aussprache ergibt sich, dass der Wendehammer im Bereich der Schwarzen Rade, die Dorfstraße von der K44 bis mindestens zum Otto-Steffen-Weg sowie der Kreuzungsbereich Schwarze Rade/Haferkamp saniert werden soll. Hinsichtlich einer Sanierung der Straße Bottsand wird darauf hingewiesen das der Unterbau wohl derart sei das immer wieder mit Verweilungen leichter Art gerechnet werden muss. Herr Heller nimmt die Hinweise mit.

TOP 12: Beseitigung von Herkulesstauden in der Gemeinde

Herr Bürgermeister Heller berichtet, dass es sich bei den Herkulesstauden um sogenannte invasive Pflanzen handelt. Es sei erforderlich, dass die Blütenstände entsorgt werden. Vorkommen gebe es im Bereich des Entwässerungsgrabens, der aus Richtung Stein kommt, im Bereich des Anfanges und aber auch des Endes. Im Rahmen eines Ortstermins mit dem Ordnungsamt ergab sich, dass die Unterhaltungspflicht für das Gewässer selbst beim Deich u. Entwässerungsverband liege. Herr Heller weist jedoch darauf hin, dass auch die Anlieger die Pflicht hätten, zumindest für den Bereich der Böschung für eine Entsorgung der invasiven Pflanzen zu sorgen. Er weist außerdem darauf hin, dass der Bauhof diese Entsorgung bereits zweimal in den vergangenen Jahren vorgenommen hatte. Er appelliert an die Anlieger, sich auch dieses Themas anzunehmen.

TOP 13: Bekanntgaben und Anfragen

Auf Anfrage von Herrn Lohmeier, ob der Termin mit den Anliegern der Promenade im Bereich des Fischersteiges am 12.07.2021 noch stehe und wer einlädt antwortet Herr Bürgermeister Heller, dass die Gemeinde einladen wird.



Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 29.07.2021**TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04.2021 mit möglichen Änderungen und Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Das Protokoll vom 24.04.2021 ist beim TOP 18.5 zu berichtigen und zwar muss es lauten: Ja-Stimmen 5, Befangen 1.

Das Protokoll der Sitzung vom 20.04.2021 wird mit der Berichtigung genehmigt.

Folgende Beschlüsse sind im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit Empfehlungen an die Gemeindevertretung gefasst worden:

- Empfehlung an den Bürgermeister mit der Planet Gruppe die getroffenen Vereinbarungen vertraglich zu regeln.
- Grundsätzliche Befürwortung der Konzepte für Wohnmobilstellplatz.
- Empfehlung zum Grundstückstausch in der Dorfstraße und dem Otto-Steffen-Weg.
- Empfehlung zum Wechsel des Anwaltes in einem Rechtsstreit.
- Empfehlungen zum Vertragsabschluss über ein Wege-recht.
- Empfehlung zum Abschluss eines Grundstückstauschver-trages.
- Empfehlung zur Zurückstellung eines Grundstückkauf-vertrages.
- Empfehlung zur Änderung des b-Planes Nr.1 1, 2. Teil.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder genehmigen das Protokoll vom 20.04.2021.

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Von Herrn Jürgen Bandowski werden folgende Hinweise und Anmerkungen gemacht:

- Die Sichtdreiecke an folgenden Straßeneinmündungen sind nicht ausreichend frei, Dorfstraße Ecke Rosenweg, Dorfstraße Ecke Stiller Winkel und als Ergänzung auch-Strandstraße Ecke Feldbarg
- An diversen Stellen sind die Hecken in den Gehweg hineingewachsen und behindern die Benutzung
- An einem Grundstück im Grünen Ring sind Stolperstel-len im Gehwegbelag
- In den als 30 km/h-Zonen ausgewiesenen Straßenab-schnitten wird die vorgeschriebene Geschwindigkeit oft überschritten. Leider auch von den Ortsansässigen
- Weiterhin bemängelt er die große Anzahl der parken-den PKW in der Schulstraße, die eine massive Beein-trächtigung für die Feuerwehr sein können

An diese Anmerkungen schließt sich eine intensive Dis-kussion an, wie mit den berechtigten Anmerkungen und Hinweisen verfahren werden soll und muss.

Für die Freihaltung der Sichtdreiecke kann das Ordnungs-amt nur auf Vorgaben in den entsprechenden B-Plänen Bezug nehmen, sonst kann nur an die Grundstückseigen-tümer appelliert werden.

Auch die Parksituation in der Schulstraße könnte nur mit entsprechender Beschilderung geregelt werden, was dann aber zu einem Schilderwald im Gemeindegebiet führen könnte. Angeregt wurde, doch mit den betref-fenden PKW-Haltern persönlich zu sprechen und auf die Verhältnisse aufmerksam zu machen.

Weiterhin ist aus der Diskussion angeregt, auf diese be-sonderen Mängel und deren Beseitigung im kommenden Bürgerbrief aufmerksam zu machen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die 4. Ände-rung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet "Erwei-terung Grüner Ring, westlich des Kurpark, östlich der Straße Grüner Kamp und nördlich der Tennisplätze" hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt bittet der Vorsitzende Herrn Griesbach vom Bauamt, um seine Erläuterungen und Empfehlungen.

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 10.12.2018 den Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung des Grünen Ring mit einer Wohnbebauung gefasst. In der Sitzung am 25.09.2019 wurde der Entwurf des Bebau-ungsplanes beschlossen und zur Offenlegung bestimmt. Es wird dazu auf die mit der Einladung versand-ten Anlagen und die Verwaltungsvorlage WENDT/ BV/107/2021 verwiesen.

Von den Feststellungen der TÖB sind nur zwei zu berück-sichtigen und zwar die Behandlung der Oberflächenent-wässerung und die Begrenzung des Anteils von Ferien-wohnungen im B-Plangebiet. Diese Hinweise sind im Abwägungsbeschluss berücksichtigt worden.

Nach der sich anschließenden Beratung wird der nachfol-gende Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemein-devertretung die Abwägung der während des Offenle-gungsverfahrens zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 vorgetragenen Anregungen und den vorliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros entsprechen zu beschließen (Abwägungsbeschluss).

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemein-devertretung den Entwurf der 4. Änderung des Bebauungs-planes Nr. 7 für das Gebiet „Erweiterung Grüner Ring, westlich des Kurpark, östlich der Straße Grüner Kamp und nördlich der Tennisplätze“ in der vorliegenden bzw. auf-grund der vorangegangenen Abwägung noch zu überar-beitenden Fassung als Satzung zu beschließen (Satzungs-beschluss). Die Begründung wird in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung gebilligt.

Der Bebauungsplan ist durch Bekanntmachung im Probs-teier Herold rechtskräftig zu machen, er ist dauerhaft zur Einsicht im Amt Probstei bereitzuhalten und auch im Inter-net unter www.amtprobstei.de zur Einsicht zur Verfügung-zu stellen. Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Sach-stand zur Absicherung der Regenrückhaltebecken

Sachverhalt:

Im Zuge der Beratung der zukünftigen Oberflächenent-wässerung im Gemeindegebiet ist offensichtlich gewor-den, dass der Teich im südlichen Kurpark ein technisches Gewässer sein könnte und somit einzuzäunen wäre. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 22.06.2021 den Bau- und Umweltausschuss beauftragt sich dieser Thematik und Problematik unter Einbeziehung des AZV zu prüfen.

Der Vorsitzende bitte dazu den Bürgermeister zu berichten. Hieraus ist festzuhalten, dass bereits bei der Erstellung des Teiches seitens der Gemeinde, trotz bestehender Einzäunungspflicht, hierauf verzichtet und die Verantwortung dafür übernommen wurde.

Da das Haftungsrisiko bei der vorhandenen Uferstruktur, dem angrenzenden Kinderspielplatz und der Kindertagesstätte groß ist, sollte trotz möglicher öffentlicher Bedenken und Einwendungen die notwendige bauliche Absicherung schnellstmöglich geschaffen werden.

Nach intensiver Beratung und Aussprache über den Bericht wird dazu folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung nun zügig die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um mögliche Risiken und Gefahren zu beseitigen. Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Sachstandsbericht zur Schaffung von Wohnmobilstellplätzen auf dem Parkplatz Bottsand und die mögliche Pachtverlängerung

Sachverhalt:

Vom Regenbogencamp Bonanza besteht nach wie vor Interesse, Teile des Parkplatzes Bottsand zu einem Wohnmobilhafen auszubauen und zu betreiben. Da die derzeitigen Ausnahmegenehmigungen nur für das laufende Jahr gültig sind, ist im Gespräch am 20.07.2021 mit Herrn Widereck als Vertreter von Herrn Voßhall die weitere Vorgehensweise besprochen. Insbesondere geht es um den bestehenden Sachverhalt im B-Plan. Es ist den Vertretern des Campingplatzes angeraten, sich über Herrn Griesbach vom Bauamt zu informieren.

In diesem Zusammenhang ist auch über die Verlängerung des zum Ende des Jahres auslaufenden Pachtvertrages mit Frau Clausen zu verhandeln.

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass er beim nächsten Besuch von Frau Clausen in Wendtorf mit ihr über die Verlängerung und Bedingungen des Pachtvertrages verhandeln wird.

Der Ausbau und das Betreiben soll durch den Campingplatzbetreiber erfolgen und dann mit einer festen Pauschale und auch einer angemessenen prozentualen Beteiligung an den Erlösen für die Gemeinde erfolgen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister das Ergebnis der Verhandlungen des Campingplatzbetreibers mit dem Bauamt und mit dem Kreis abzuwarten. Damit der mögliche neue Sachverhalt in den Pachtvertragsverlängerungsverhandlungen berücksichtigt werden kann. Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer Eltern-Kind-Schaukel für den NER

Sachverhalt:

Nach der Beschaffung von Klein-Kinder-Schaukeln für den Räuber Spielplatz im vorigen Jahr ist aus Eltern-Kreisen angeregt, auch für den NER eine Eltern-Kind-Schaukel zu beschaffen. Die Kosten werden sich ohne Aufbau auf ca. € 3.500,00 belaufen.

Nach intensiver Beratung und Aussprache, mit den Hinweisen auf die Kosten und die Haushaltslage, wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister die Lieferung der Schaukel und dem dazugehörigen Gestell in Auftrag zu geben.

Ja-Stimmen: 3; Nein-Stimmen: 1; Enthaltungen: 1

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung und den Rückbau der öffentlichen Werbeflächen im Gemeindegebiet

Sachverhalt:

Für die an mehreren Stellen im Gemeindegebiet bestehenden Litfaßsäulen und Werbetafeln besteht ein entgeltpflichtiger Nutzungsvertrag. Die jährlichen Erträge haben sich von über €540,00 in 2016 auf € 84,42 für 2020 reduziert. Diese Werbeträger sind nicht mehr zeitgemäß und haben auch zu Verärgerungen geführt.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister den bestehenden Nutzungsvertrag zum nächstmöglichen Termin zu kündigen und auch den Rückbau zu überwachen. Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

TOP 12: Bericht des Bürgermeisters und aus dem Ausschuss

Sachverhalte aus den Berichten:

- Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zur Bauvoranfrage für das Bauvorhaben am Schleusenweg 2
- Rücknahme der Bauvoranfrage für ein Mehrgenerationenhaus in der Dorfstraße 2
- Fortschreibung der Fördekooperation Kiel und Umland
- Bewerbung um eine Dialog-Display zur Verkehrsüberwachung
- Rückbau des Umspannwerkes und Erstellung von Einrichtungen an der Ecke Dorfstraße / Weg zum Umspannwerk
- Kenntnisnahme zum Bauantrag von 10 Ferienwohnungen der sogenannten Wasservilla
- Kenntnisnahme vom Bauantrag für einen Anbau in der Straße Zum See 26



Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.08.2021**TOP 5: Einwohnerfragestunde**

- Herr Bandowski gibt wie schon in der letzten Bau- u. Umweltausschusssitzung nachfolgende Hinweise: Überwachung der Tempo 30 Zonen im Gemeindegebiet u. im ruhenden Verkehr wird gegen die Fahrtrichtung zum Beispiel in den Straßen Grüner Ring u. Am Park geparkt.
- Herr Bandowski berichtet, dass seitens der TNG Vertragsbestätigungen versendet worden sind. Erfolgt tatsächlich ein Glasfaserausbau in Wendtorf Dorf und zu welchem Zeitpunkt.
Der Ausbau durch den Breitbandzweckverband ist aufgrund der Förderrichtlinien nicht möglich, da Wendtorf Dorf als nicht unterversorgt gilt. Der Glasfaserausbau, d.h. ein Glasfaseranschluss für jedes Haus, erfolgt nach deren Zusage durch die Firma TNG. Geplant ist der Ausbau im nächsten Jahr. Die Gebiete Wendtorf Strand u. Marina werden durch den Breitbandzweckverband Probstei in 2021 bzw. 2022 ausgebaut.
- Herr Bandowski ist verwundert, dass bei bereits bestehenden Problemen bei der Oberflächenwasserentwässerung, der Parkplatz bei Edeka u. weitere Flächen in der Gemeinde weiterhin versiegelt werden. Nach Auskunft von Bürgermeister Heller handelt es sich bei dem Edeka-Parkplatz um eine versickerungsfähige Oberfläche, die durch die Untere Wasserbehörde des Kreises Plön genehmigt wurde.
- Außerdem erkundigt sich Herr Bandowski nach dem aktuellen Stand „Neubau Feuerwehrgerätehaus“. Bürgermeister Heller berichtet, dass Standortbohrungen durchgeführt worden sind und je nach Auftragslage der Firmen weiter fortgefahren wird.
- Ein Anwohner erkundigt sich nach dem Abbruch des Gebäudes, ehemals Sporting, in der Marina. Nach dem Kenntnisstand von Herrn Bürgermeister Heller erfolgte der Abbruch in der Setz- u. Brutzeit u. die Sperrung des Fußweges u. der Parkplätze waren nicht genehmigt. Aufgründessen ist der Abbruch unterbrochen. Laut dem Bebauungsplan kann eine Gemeinschaftsstellplatzanlage errichtet werden.

TOP 6: Kindertagesstätte; Wasserschaden

Bürgermeister Heller informiert über den Wasserschaden in den Räumen des Kindergartens und den festgestellten erheblichen Schäden am Gebäude durch einen Gutachter. Der Fußboden wurde bereits durch die Gemeinde entfernt. Über die tatsächliche Höhe des Schadens ist noch keine Aussage möglich, sowie ob der Schaden durch die Versicherung übernommen wird.

TOP 7: Fortschreibung Förderregion Kiel u. Umland

Bürgermeister Heller berichtet von der kommenden Förderkonferenz und der Fortschreibung der Förderkooperation Kiel u. Umland u. spricht sich für die weitere Zusammenarbeit aus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortführung der Mitgliedschaft der Kooperation Förderregion Kiel u. Umland. Ja-Stimmen: 9 (einstimmig)

TOP 8: Einfriedigung Regenwasserrückhaltebecken

Es konnte bisher noch kein abschließendes Gespräch zum Thema Einfriedigung Regenwasserrückhaltebecken mit

dem Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes Ostufer Kieler Förde Herrn Günther-Schäkel geführt werden. Bürgermeister Heller wird zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung und den Rückbau der öffentlichen Werbeflächen im Gemeindegebiet

Die Flächen an den Litfaßsäulen werden immer öfter zu Lagerplätzen von Sperrmüll usw. Der Vertrag mit der Deutschen Städtereklame von 1971 sollte aufgelöst u. der Rückbau veranlasst werden. Die generierten Einnahmen sind stetig rückläufig. Gleiches gilt für die Reklame-Großwand an der Steiner Kreuzung. Die Gemeindevertretung stimmt der Vorgehensweise zu.

TOP 10: Bericht aus den Ausschüssen und Verbänden

Ausschussvorsitzender Lohmeier berichtet von diversen Themen der letzten Bau- u. Umweltausschusssitzung am 29.07.2021:

- 4. Änderung B-Plan Nr. 7
- Absicherung der Regenrückhaltebecken
- Schaffung von PKW- u. Wohnmobilstellplätzen
- Beschaffung Schaukel NER
- Rückbau öffentliche Werbeflächen
- Deichkronenweg u. NABU Gebäude Der Kurzbericht ist Anlage zum Protokoll.
- Gemeindevertreter Finck berichtet von der durchgeführten Schulleiterwahl beim Schulverband Probstei-West.

TOP 11: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Heller berichtet:

- Sanierung Deichkronenweg: Das Submissionsergebnis hat rund 840.000,00 EUR ergeben. Die Ursprungsplanung hatte rund 420.000,00 EUR vorgesehen. Die Preissteigerung von rund 265.000,00 EUR sind auf die Anforderungen des LKN zurückzuführen, die übrigen Mehrkosten sind Baupreissteigerungen. Der 1. Bauabschnitt bis zum NABU-Haus soll bis zum 01.10.2021 fertiggestellt sein.
- Sanierung Toilettengebäude am NABU-Haus: Die Auftragsvergabe ist erfolgt. Die Angebotssummen sind innerhalb der angenommenen Haushaltsansätze geblieben. Das Projekt wird durch den Architekten Herrn Voss, Hohenfelde begleitet. Das LKN ist einzubinden.
- Wohnmobilstellplätze Haubrook: Die Ausnahmegenehmigung liegt nur für ein Jahr vor. Für die Schaffung von dauerhaft weiteren Wohnmobilstellplätzen werden Planungsgespräche folgen.
- Spundwand: Mit der Planung der Erlebnispromenade wurde die marode Spundwand festgestellt. In Abstimmung mit dem Planungsbüro u. dem LKN wird landseitig eine neue Spundwand zur Absicherung der Promenade gebaut. Ein entsprechender Ergänzungsantrag wurde beim Fördergeldgeber gestellt.
- Aufgrund der aktuellen Hochwasserkatastrophe in Deutschland sollte über eine Alarmierung in der Marina in Form einer Sirene o.ä. nachgedacht werden.

>>

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet "Erweiterung Grüner Ring, westlich des Kurpark, östlich der Straße Grüner Kamp und nördlich der Tennisplätze" hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 10.12.2018 den Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung des Grünen Ring mit einer Wohnbebauung gefasst. Es wurde ebenfalls beschlossen, dass das Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch als beschleunigtes Verfahren der Innenentwicklung durchgeführt wird. Das bedeutet, dass auf eine Umweltprüfung und einen Umweltbericht sowie auf die Durchführung einer vorzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden verzichtet werden kann. Ein Umweltfachbeitrag sowie ein Artenschutzfachbeitrag wurden jedoch zu der Planung erstellt.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.09.2019 wurde der Entwurf des Bebauungsplanes beschlossen und zur Offenlegung bestimmt, die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt. Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hat insbesondere der Kreis Plön, Wasserbehörde, auf Probleme der Regenwasserbeseitigung hingewiesen und entsprechende Nachweise gefordert. Das Ingenieurbüro Wasser- und Verkehrskontor aus Neumünster hat in Abstimmung mit dem Kreis Plön eine Lösung entwickelt, die Wasserbehörde hat daraufhin bestätigt, dass die Planung als Satzung beschlossen und umgesetzt werden kann. Weiter hat der Kreis Plön angeregt, dass die untergeordnete Ferienwohnnutzung konkretisiert werden sollte. Dieser Anregung sollte jedoch insbesondere aufgrund des geringen Umfangs der Planung nicht gefolgt werden. Eine untergeordnete Ferienwohnnutzung bedeutet, dass Ferienwohnungen kleiner als 50% der Gesamtwohnfläche eines Wohnhauses sein müssen, in diesem Fall wird die Festsetzung als ausreichend angesehen (siehe Abwägungsvorschläge). Private Anregungen sind zur Planung nicht vorgetragen worden.

Bürgermeister Heller nimmt Bezug auf die Sitzung des Bau- u. Umweltausschusses am 29.07.2021. Der Bau- u. Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Abwägung der während des Offenlegungsverfahrens vorgetragenen Anregungen den vorliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros entsprechend vorzunehmen und die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 als Satzung zu beschließen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Abwägung der während des Offenlegungsverfahrens zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 vorgetragenen Anregungen

den vorliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros entsprechend zu beschließen (Abwägungsbeschluss).

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet „Erweiterung Grüner Ring, westlich des Kurpark, östlich der Straße Grüner Kamp und nördlich der Tennisplätze“ in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung als Satzung zu beschließen (Satzungsbeschluss). Die Begründung wird

in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung gebilligt.

Der Bebauungsplan ist durch Bekanntmachung im Probsteier Herold rechtskräftig zu machen, er ist dauerhaft zur Einsicht im Amt Probstei bereit zu halten und auch im Internet unter www.amt-probstei.de zur Einsicht zur Verfügung zu stellen. Ja-Stimmen: 9 (einstimmig)

TOP 13: Bericht über die im 1. Halbjahr 2021 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Wie der beigefügten Aufstellung zu entnehmen ist, sind im laufenden Haushaltsjahr 2021 bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, die nicht durch einen Deckungskreis gedeckt sind, in Höhe von 679,76€ entstanden. Darüber hinaus sind erhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, die den in der Haushaltssatzung festgelegten Höchstbetrag von 2.500 € übersteigen und die nicht durch einen Deckungskreis gedeckt sind, in Höhe von 11.745,63 € entstanden. Auch hier ist eine entsprechende Aufstellung beigefügt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die im 1. Halbjahr 2021 entstandenen unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 679,76€ zur Kenntnis. Den geleisteten erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben von 11.745,63 € wird die Zustimmung erteilt. Ja-Stimmen: 9 (einstimmig)

TOP 14: Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer Eltern-Kind-Schaukel für den Naturerlebnisraum

Die Vorberatung zur Beschaffung einer Eltern-Kind-Schaukel ist bereits im Bau- u. Umweltausschuss erfolgt. Ein entsprechender Haushaltsansatz ist vorhanden. Der Standort im Naturerlebnisraum ist noch offen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung einer Eltern-Kind-Schaukel für den Naturerlebnisraum. Ja-Stimmen: 8; Enthaltungen: 1

TOP 15: Bekanntgaben und Anfragen

- Bürgermeister Heller bittet den Finanzausschussvorsitzenden Herrn Ganteföhr in der nächsten FA-Sitzung die vom Amt vorbereitete Sitzungsvorlage zur Hundesteuersatzung in Bezug auf die Hundesteuersätze vorzubereiten.
- Der Sportverein benötigt für zwei Tennisplätze eine neue Sprinkleranlage und bittet die Gemeinde um ein Gespräch bezüglich der Finanzierung.
- Der gemeindliche Schredderplatz wurde durch von Hauseigentümern beauftragte Gärtner genutzt. Gewerblicher Abfall ist von der Gemeinde nicht gewünscht. Der Schlüssel für den Schredderplatz darf nicht weitergegeben werden. Es soll weiterhin wie bisher verfahren werden.
- Aufgrund der teilweise mangelhaften Straßenreinigung durch die Grundstückseigentümer wird im nächsten Bürgerbrief das Thema aufgegriffen.

Sitzung des Finanzausschusses vom 19.10.2021

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Lohmeier als ältestes Ausschussmitglied und in Vertretung für den Vorsitzenden eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, als geladene Gäste die Herren Gemeindeführer Kenkies und seinen Stellvertreter Grünberg und 2 Bürger. Er informiert, dass der Gemeindevertreter und Ausschussvorsitzende Herr Ganteföhr mit schriftlicher Erklärung sein Mandat gegenüber dem Bürgermeister niedergelegt hat. Weiterhin berichtet er, dass er auch erst am vorigen Dienstag über den Sitzungstermin und von seinem, vertretungsweise zu übernehmenden Vorsitz informiert worden ist. Als Sitzungsleiter stellt er dann fest, dass die Einladung form- und fristgerecht unter Hinweis auf die verkürzte Ladungsfrist wegen Dringlichkeit mittels Mail und mit Schreiben vom 12.10.2021 erfolgte und die Voraussetzungen für die Beschlussfähigkeit gegeben sind. Widerspruch ergab sich nicht dagegen, somit ist der Ausschuss beschlussfähig. Auf Vorschlag des Sitzungsleiters übernimmt Herr Heller die Protokollführung. Die weiteren anwesenden GV Mitglieder werden auf das Ihnen grundsätzlich zustehende Frage- und Rederecht hingewiesen, was aber kein Stimmrecht beinhaltet.

TOP 5: Zustimmung zum Feuerwehrbedarfsplan

Sachverhalt:

Weil der Feuerwehrbedarfsplan alle 5 Jahre und spätestens beim Wechsel der Wehrführung oder wesentlichen Veränderungen in der Gemeinde anzupassen bzw. fortzuschreiben ist, hat die Feuerwehr den Bedarfsplan aufgestellt und mit ihrem Wehrvorstand in ihrer Sitzung am 30.09.2021 beschlossen. Es ist Aufgabe des Wehrvorstandes die gemeindlichen Gremien über den Inhalt und die sich daraus ergebenden Maßnahmen zu informieren. Der bisherige Feuerwehrbedarfsplan ist von der GV in ihrer Sitzung am 06.07.2016 beraten und beschlossen worden.

Unter anderem wird in dem aktuellen Feuerwehrbedarfsplan wiederholt die dringende Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 20 (HFL 20) als Ersatz für das in die Jahre gekommene LF 8/6 empfohlen. Außerdem ist dieser Plan nach den Richtlinien zur Förderung des Feuerwehrwesens als Anlage dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zwingend beizufügen. Dieser Förderantrag für die Beschaffung eines HFL 20 und eines elektrohydraulischen Rettungssatzes im Rahmen einer möglichen Sammelbestellung über das Amt muss spätestens bis zum 31.10.2021 beim Kreis Plön vorliegen. Deshalb ist diese Beratung im Finanzausschuss eilbedürftig, damit die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 21.10.2021 entsprechend beschließen kann.

In seiner Vertretungsrolle hat Herr Lohmeier dazu den Wehrvorstand um erläuternde Informationen und einen Kurzbericht gebeten, den der stellvertretende Wehrführer Martin Grünberg vorträgt.

Hieraus ist für das Protokoll festzuhalten, dass

- nach dem empfohlenen Punktesystem die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen die Defizite in der Sicherheitsbilanz ausgleichen, dazu gehören
- Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 als Ersatz für das vorhandene LF8/6

- Beschaffung eines Rettungssatzes für die technische Hilfeleistung aus Schere, Spreizer und Rettungszyylinder
- Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges
- Mitgliedergewinnung und Qualifizierung
- Schaffung von Wohnraum für junge Wehrmitglieder*innen

Vom Sitzungsleiter wird angeregt, wie in der Vergangenheit auch, einen Arbeitskreis aus Wehrmitgliedern und Gemeindevertretern*innen zu benennen, um zeitnah für mögliche auftretende Problemkreise Lösungen zu erarbeiten.

Beschluss:

Die Mitglieder*innen des Ausschusses empfehlen der Gemeindevertretung den von der Feuerwehr auf- und vorgestellten Feuerwehrbedarfsplan vom 30.09.2021 zu beschließen. Ebenfalls den Vorschlag zur Einberufung eines Arbeitskreises aufzunehmen.

Ja-Stimmen: 4 (einstimmig)

TOP 6: Bekanntgaben und Anfragen

Sachverhalt:

Als Sitzungsleiter erläutert Herr Lohmeier die nachfolgenden Punkte:

- Eilbedürftigkeit wegen Förderantragsfrist bis zum 31.10.2021
- Empfehlung des Finanzausschusses für GV-Sitzung am 21.10.2021 erforderlich
- Anlage über eine interne fraktionelle Vorbesprechung für den Haushalt 2022 und Vorsitz im Finanzausschuss am 22.09.2021
- neues Feuerwehrfahrzeug mit € 500.000,00 im mittelfristigen Finanzplan für 2023
- Kostenschätzung für Feuerwehr Neubau mit € 2,870 Mio ohne aktuelle Baukostensteigerung
- Vorausschau künftiger Steuerentwicklungen der Gemeinde vom Kämmerer Hirsch vom 15.10.2021
- Aktuelle und zukünftige Herausforderungen für die Gemeinde und ihre Gremien

Die vorgestellten Anlagen sind Bestandteil des Protokolls.

TOP 7: Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 20 als Ersatzbeschaffung für das Löschfahrzeug 8/6

Sachverhalt:

Zum Sachverhalt wird auf die vom Amt III vorbereitete Beschlussvorlage WENDT/BV/113/2021 Bezug genommen, die als Anlage zu Protokoll genommen werden soll.

Zu den Fragen aus dem Ausschuss und der anwesenden GV Mitglieder nehmen der Wehrführer und sein Stellvertreter Stellung. Dabei verweisen sie auf ihre Vorarbeiten und die besondere Preisgünstigkeit eines speziellen Anbieters.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen der Gemeindevertretung das vorgeschlagene Konzept mit den beiden Alternativen I und II zur Beschaffung des HFL 20 mit Allradfahrgestell zu genehmigen und den Förderantrag fristgerecht bis zum 31.10.2021 beim Kreis Plön zu stellen. Die erforderlichen Finanzmittel von ca. € 350.000,00 sollen im Haushalt 2022 dafür bereitgestellt werden. Die verbindliche Bestellung sollte erst nach Zusage der beantragten Fördermittel erfolgen.

Ja-Stimmen: 4 (einstimmig)

>>

TOP 8: Beschaffung eines elektrohydraulischen Rettungssatzes als Arbeitsgerät für das HLF20

Sachverhalt:

Zum Sachverhalt wird auf die vom Amt III vorbereitete Beschlussvorlage WENDT/BV/114/2021 Bezug genommen, die als Anlage zu Protokoll genommen werden soll.

Zu den Fragen aus dem Ausschuss und der anwesenden GV Mitglieder nehmen der Wehrführer und sein Stellvertreter Stellung. Dabei verweisen sie auf die vorrangige Beschaffungsnotwendigkeit und auch auf die dafür erforderliche Ausbildung der Wehrangehörigen hin.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen der Gemeindevertretung das vorgeschlagene Konzept zur Beschaffung des elektrohydraulischen Rettungssatzes als Arbeitsgerät für das HFL 20 zu genehmigen und den Förderantrag fristgerecht beim Kreis Plön zu stellen. Die erforderlichen Finanzmittel von ca. € 30.00,00 sollen im Haushalt 2022 dafür bereitgestellt werden. Die verbindliche Bestellung sollte erst nach Zusage der beantragten Fördermittelerfolgen. Ja-Stimmen: 4 (einstimmig)

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 16.11.2021

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.07.2021 mit möglichen Änderungen und Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Für das Protokoll vom 29.07.2021 werden keine Änderungsanträge gestellt. Das Protokoll der Sitzung vom 29.07.2021 wird genehmigt.

Folgende Beschlüsse sind in nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit Empfehlungen an die Gemeindevertretung gefasst worden:

- Empfehlung für den Abschluss des Ergänzungsvertrages mit Planet mit 1 Gegenstimme.
- Empfehlung für den Abschluss des Planungsvertrages für einen Wohnmobilstellplatz
- Empfehlung zu Vereinbarungen mit dem LKN über Stellplatzflächen und eines Flurstückes
- Empfehlung zu den Sanierungen des Deichkronenweges und der Außenwand des Toilettengebäudes am Bottsand
- Kenntnisnahme und Wasserschadensbeseitigungsmaßnahmen in dem Kita-Gebäude

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder genehmigen das Protokoll vom 29.07.2021. Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Bandowski weist auf Bauschuttalagerungen (Eternit) auf dem Grundstück Am Park 4 hin und bemängelt, dass das Material dort schon lange liegt.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Anträge auf Aufnahme der Straßen Strand- und Lagunenblick in die Unterhaltung des SUV des Kreises

Sachverhalt:

Die Straße Strandblick ist 2015 mit einer Länge von 280 m und die Straße Lagunenblick 2016 mit einer Länge von 320 m abgenommen und sind bisher noch nicht in die Unterhaltung des SUV übertragen worden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeinde-

vertretung den Schwarzdeckenbereich der beiden Wohnstraßen in die Unterhaltung durch den SUV des Kreises zu übertragen. Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung eines Löschwasserhydranten Ecke Dorfstraße/Rosenweg

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplanes ist von der Feuerwehr der fehlende Hydrant Ecke Dorfstraße/Rosenweg bemängelt und als wichtig für die Löschwasserversorgung der umliegenden Gebäude und im Otto-Steffen-Weg deutlich gemacht worden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister die Erneuerung des Hydranten und die Löschwasserversorgung in Abstimmung mit der Wehrführung und dem Wasserbeschaffungsverband zu gewährleisten. Der Hydrantenstandort sollte dichter an dem Kreuzungsbereich vorgesehen werden. Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über einen Grundstückstausch für ein Regenrückhaltebecken

Sachverhalt:

Im Rahmen der Bestandsaufnahme der Oberflächenentwässerung hat sich herausgestellt, dass die Fläche der Einleitstelle hinter dem Stillen Winkel sich nicht im Eigentum der Gemeinde befindet. Das ist aber ein Erfordernis des AZV. Es bietet sich nun eine Lösung der Gestalt an, dass die Grundstückseigentümerin das entsprechende Flurstück an die Gemeinde überträgt und dafür das Weggrundstück Paschenbrook Flur 3, Flurstück 80 in Größe von 303 m² von der Gemeinde erhält. Dieser Weg existiert schon länger nicht mehr und wird landwirtschaftlich genutzt. Eine mögliche Differenz soll in Euro ausgeglichen werden.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister den oben beschriebenen Grundstückstausch vertraglich zu regeln, um die Anforderungen des AZV erfüllen zu können. Eine mögliche Differenz soll in Euro ausgeglichen werden. Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Verkehrssicherheit an Straßeneinmündungen (Sichtdreiecke)

In den beiden letzten Ausschusssitzungen ist in den Einwohnerfragestunden die teilweise schlechten Sichtverhältnisse an Straßeneinmündungen im Gemeindegebiet hingewiesen worden. In allen B-Plänen der Vergangenheit sind in den Textteilen Angaben zu der maximalen Höhe der Bepflanzung von 0,70 m gemacht. Aber in nur zwei B-Plänen sind die dafür erforderlichen Sichtdreiecke eingezeichnet. Aber nur mit diesen Einzeichnungen sind die anliegenden Grundstückseigentümer auf die Einhaltung zu verpflichten. In den übrigen Fällen ist die Gemeinde auf das Einvernehmen der Grundstücksanlieger angewiesen.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister die betreffenden Grundstücks-

eigentümer persönlich über die Konsequenzen aus den Sichtdreiecken im B-Plan zu informieren. Nur wenn das ohne Erfolg bleibt, ist der betreffende Grundstückseigentümer über das Ordnungsamt auf seine Verpflichtungen hinzuweisen. Zusätzlich sollte im nächsten Bürgerbrief noch mal eindeutig an die Grundstückseigentümer appelliert werden, auf Breite und auch Höhe der Bepflanzung an Einmündungen zu achten. Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die Beseitigung von Graffiti-Schmierereien Sachverhalt

Das Buswartehäuschen an der Ecke K 44/Strandstr. ist mit auffälligen Graffiti in blauer Farbe beschmiert, was auf Ultra-Fans des KVH schließen lässt. Es sind nun Bitten an die Gemeinde herangetragen worden, diese Graffiti zu beseitigen und einen neuen abwaschbaren Farbanstrich anbringen zu lassen. Der jetzige Anstrich ist von einem Bürger gesponsert worden (Andreas Heckt).

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister auch aus Kostengründen und der Wiederholungsgefahr aktuell keinen Maler zu beauftragen. Es solle geprüft werden, ob die Graffiti sich abwaschen bzw. überstreichen lassen (Bauhof) unter Kontaktaufnahme zu Herrn Heckt. Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 11: Bericht des Bürgermeisters

- Sachstandsbericht über die Oberflächenentwässerung mit Vorschlägen des Wasser- u. Verkehrskontors
- Baustopp Deichkronenweg durch Einhaltung der Deichschonzeit bis April 2022
- Installation E-Ladesäule und geforderte Beschilderung
- Beseitigung Wasserschaden in der Kita und geplante Erweiterungs- und Umbauten mit geplanten Kosten von T€ 90, abzüglich möglicher Förderung T€ 12,5 Gemeindeanteil

TOP 12: Verschiedenes

Einsatz des iPad in der Ausschussvorbereitung und -arbeit erfordert noch Schulung und Lockerung der Voreinstellungen durch das Amt.

Straffung der zukünftigen Ausschussarbeit mit mehr Aufgabenverteilung und der Einsatz digitaler Medien

Sitzung des Bau – und Umweltausschusses vom 25.11.2021

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Antrag auf Entwidmung des nördlichen Straßenabschnitt vom Törn Sachverhalt:

Mit Kaufvertrag zur UR Nr. 384/2011 vom 23.12.2011 hat die Gemeinde die nördliche Straßenfläche vom Törn an die Planet Haus AG verkauft. Die Entwidmung wird nun vom Käufer im Zuge der Planung für das Hotel Projekt eingefordert, weil die gekaufte Fläche für das Projekt benötigt wird.

Die von der Verwaltung vorbereitete Beschlussvorlage WENDT/BV/117/2021 ist allen Ausschussmitgliedern als Mailanhang erst am 24.11.2021 zur Verfügung gestellt und wird in der Sitzung ausführlich und intensiv diskutiert. Dies besonders, weil erst 10 Jahren nach Kaufvertragsabschluss die Entwidmung beschlossen werden soll und die Formulierungen in den Absätzen 5 und 6 der Vorlage nicht den aktuellen örtlichen Gegebenheiten entsprechen.

Text der Absätze 5 und 6

Eine öffentliche Straße, die keine Verkehrsbedeutung mehr hat, kann gemäß § 8 Absatz 1 Satz 1 StrWG eingezogen werden.

Diese Voraussetzungen liegen hier vor. Die betroffenen Teile der Straße haben mittlerweile überhaupt keine Verkehrsbedeutung mehr, da sie faktisch schon über längeren Zeitraum nicht mehr genutzt werden. Zu einem Großteil ist diese Nutzung schon allein deshalb nicht mehr möglich, weil diese Flächen durch die Eigentümerin für eine künftige Bebauung vorbereitet werden.

Weiterhin ist die zukünftige Verkehrsführung im Einmündungsbereich der verbleibenden Straße Törn noch nicht geklärt.

Nach einer intensiven Diskussion und drei vorgestellten möglichen Beschlussoptionen:

1. Verlagerung in den nichtöffentlichen Sitzungsteil zum TOP 14.3,
2. die bemängelte Beschlussvorlage der Verwaltung in der vorgelegten Formulierung übernehmen oder
3. in den Beschlusstext eine Vorbehaltsklausel einfügen,

wird einstimmig beschlossen, die Beratung nach Vorstellung der Hotelbauplanung durch Herrn Florian Maas als Vorstand der Planet Haus AG fortzusetzen.

In dem dem Bericht von Herrn Maas unter dem TOP 14.3 macht er verbindliche Zusagen zum Bau eines Kreisels im Kreuzungsbereich Törn/Ostseepromenade auf Kosten des Investors. Darüber hinaus akzeptiert er die Forderung des Bürgermeisters, dies kurzfristig vertraglich zu regeln. Danach sind die Ausschussmitglieder/innen nach Wiederaufnahme der Beratung einvernehmlich bereit, eine Beschlussempfehlung abzufassen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Wendtorf empfiehlt der Gemeindevertretung unter dem Vorbehalt, dass die zukünftige Verkehrsführung im Einmündungsbereich des südlichen Straßenabschnitts des Törn mit dem Bau eines Kreisels auf Kosten des Investors geordnet und auch vertraglich geregelt wird, dem abzuändernden Entwidmungsantrag gemäß § 8 Absatz 1 Satz 1 StWG zuzustimmen. Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Fuß- und Radweges an der Straße Bottsand-Sachverhalt:

Bedingt durch die Deichschonzeit können die Ausbauarbeiten am Deichkronenweg erst im April 2022 fortgesetzt werden. Deshalb können alle Verkehrsteilnehmer ausschließlich die Straße Bottsand benutzen. Der starke PKW-Verkehr zu den Campingplätzen und der außerordentlich schlechte Zustand des Fuß- und Radweges auf ca 750 m Länge sind für Radfahrer und Fußgänger im bestehenden Zustand nicht zumutbar und unfallträchtig. Eine Kostenschätzung für die Sanierung des Abschnittes mit wassergebundenem Belag beläuft sich auf brutto € 90.000,00. Wenn überhaupt, muss die Sanierung zum Saisonbeginn fertiggestellt sein.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung, wenn möglich, entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen, schnellstmöglich einen Planungsauftrag zu erteilen, damit die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben und danach vergeben werden können. Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau von Stellplätzen am Deichfuß an der Straße Butendiek Sachverhalt:

Mit der grundsätzlichen Bereitschaft des LKN, den Ausbau von Stellplätzen am Deichfuß in der Straße Butendiek gegen einen 10 %igen Anteil an den Stellplatzeinnahmen vertraglich zu regeln, könnte die Stellplatzproblematik auf der Marina erheblich verbessert und nicht unerhebliche Einnahmen für die Gemeinde generiert werden. Durch die neue senkrechte Aufstellung zum Deich könnten statt bisher 50 ca. 175 Stellplätze geschaffen werden.

Die ARGE Siller/Merkel erstellt die erforderlichen Anträge für den LKN und eine Kostenschätzung. Vorsorglich sollten in den Haushalt 2022 für den Ausbau € 100.000,00 eingestellt werden.

Bei nur einer hälftigen Auslastung der Stellplätze, einer Tages Gebühr von € 5,00 und einer Saison von 100 Tagen sind Parkgebühreneinnahmen von ca. € 40.000,00/Jahr realistisch.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung, dafür die Planungsarbeiten zu forcieren, die erforderliche Abstimmung mit dem LKN durch das Büro Siller/Merkel vornehmen zu lassen und die Ausschreibung der erforderlichen Gewerke zu veranlassen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind ebenfalls für 2022 einzuplanen.

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die An- und Umbauten am Kindergartengebäude**Sachverhalt**

Die Umsetzung der Vorgaben des reformierten Kindertagesstättengesetzes und die Einhaltung der Arbeitsschutznormen machen es dringend erforderlich, durch einen Anbau im Eingangsbereich und die Versetzung einer Innenwand den zusätzlichen Platz zu schaffen. Nach der ersten Planung ist mit Kosten von brutto ca. € 100.000,00 zu rechnen. Zuschussmittel vom Bund und Kreis können in Höhe von bis zu € 87.500,00 erwartet werden. Im gün-

stigsten Fall verbleiben für die Gemeinde nur Kosten von € 12.500,00. Die Förderanträge sind vom Amt bereits gestellt.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung die geplanten Maßnahmen umzusetzen und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel bereit zu stellen.

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über Instandsetzungsarbeiten an den sanitären Anlagen im Hausmeisterhaus**Sachverhalte:**

Seit längerer Zeit funktioniert ein Toilettenabfluss mangels erforderlichem Gefälle nicht einwandfrei, was der Mieter mehrfach reklamiert hat. Der Installateur Arp hat bestätigt, dass dieser Schwachpunkt mit einem vertretbaren Aufwand Anfang Dezember beseitigt werden kann.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses beraten und beschließen, den Bürgermeister bzw. den Ausschussvorsitzenden für die Auftragserteilung zur Schadensabwehr zu bevollmächtigen. Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über Gehölzpflegearbeiten**Sachverhalte:**

Der südliche Knick an der Straße Am Park und Gehölz auf der Erschließungsfläche im Grünen Ring sollen auf den Stock gesetzt werden. Es liegt dafür ein Angebot über brutto € 5.950,00 vor.

Zu den Arbeiten auf der Erschließungsfläche wird sich der Bürgermeister noch mal mit Herrn Dr. Liedl über den Umfang der Pflegearbeiten abstimmen.

Beim „Auf den Stock Setzen“ sind der besondere Schutz eines Redders und die Anzahl der Überhälter gemäß Knickschutzverordnung zu beachten.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses beraten und beschließen, den Bürgermeister zu bevollmächtigen, in der jährlichen Pflegezeit die Arbeiten in Auftrag zu geben und zu überwachen. Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

TOP 12: Bericht des Bürgermeisters und aus dem Ausschuss

- Kurzer Sachstandsbericht über die den B-Plan 4 mit der Änderung Nr. 7.
- Alle Ausschussmitglieder/innen erhalten in Kürze ein kopiertes Exemplar des Planungskonzeptes der Oberflächenentwässerung für den Feuerwehrneubau.

TOP 13: Verschiedenes

Herr Wolff berichtet, dass die E-Ladesäule installiert und demnächst angeschlossen werden wird. Die erforderliche Beschilderung ist bestellt und wird dann montiert.



Fußball

Dienstag, Donnerstag



Tischtennis

Montag, Freitag



Tennis



Badminton

Sonntag ab 18 Uhr
Mittwoch von
17:45 bis 19:15 Uhr



Gymnastik

Step/ Workout

Montag, Dienstag, Mittwoch



Kinderturnen

Mittwoch ab 14:30 Uhr



Schützen

Infos unter:



ssv-marina-wendtorf.de



Komm,

sei

aktiv

mit uns !!

